

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 28 · Nr. 07

Juli-August 2011



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Castelrotto

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 3 Schwester Lydia besucht Kastelruth
- 5 Natur erleben auf dem Spielplatz
in Seis
- 7 Projekt »Junge Familien«
- 11 Kindertagesstätte in Kastelruth

WIRTSCHAFT

- 13 Breitbandanschluss
- 14 Rohmilchkäse auf dem Bauernmarkt
- 16 Tourismusentwicklungskonzept

VEREINE

- 22 Ausstellung der Freizeitkünstler

JUGEND & SENIOREN

- 23 Altersheim Gröden
- 24 Ausstellung »Bunte Welt«

KULTUR

- 34 Ausstellung historischer
Ansichtskarten

GEMEINDE

- 37 Neue Verkehrsregelung in Seis
- 40 Night Bus Gherdeina



Helmuth Rier - suedtirolfoto

■ **Volkszählung der
Ladiner S. 20**

■ **Sommerprogramm der
Jugendräume S. 25**

■ **Lesesommer in den
Bibliotheken S. 32**

GRUNDSCHULE KASTELRUTH

Spietag an der Grundschule Kastelruth



Am Samstag, dem 4. Juni 2011 freuten sich die Schüler und Schülerinnen besonders auf die Schule. Nicht Lesen, Schreiben und Rechnen standen auf dem Programm, sondern Spielen im Schulhof – ihr Lieblingsfach.

Die Lehrpersonen hatten an 19 Stationen verschiedenste Spiele, vom Verkleidungskoffer über einen Kartoffellauf und Kegeln bis hin zum Tastspiel vorbereitet. Mit unermüdlichem Einsatz erspielten sich die SchülerInnen Bons, die sie an der Preisecke im Pavillon einlösen konnten.

Bei den Schätzspielen, wo es unter anderem auch darum ging, das Gesamtalter der Lehrpersonen zu schät-

zen, erhielten jene Schüler, die am nächsten dran waren, sogar einen Eisgutschein.

Ein besonderer Höhepunkt an diesem Tag war der Besuch von Peter Fill. Nach einem Begrüßungslied durfte jede Klasse dann eine gewisse Zeit mit dem Sportler verbringen, ihm Fragen stellen und sogar mit ihm spielen. Am Ende bekam noch jedes Kind ein signiertes Autogramm.

Der Spietag war für alle ein wirklich besonderes Ereignis und wir werden uns noch lange daran erinnern.

Ohne die Mithilfe vieler Hände wäre die Durchführung eines solchen Tages kaum möglich gewesen.

An dieser Stelle möchten wir uns nun ganz herzlich bedanken bei

- den Eltern für die Mithilfe,
- den fleißigen Elternvertretern für das Sammeln der Preise,
- bei allen Geschäften und Betrieben, der Raiffeisenkasse und der Sparkasse von Kastelruth für die tollen Preise,
- der Gemeinde für die Jause und ganz besonders bei Peter Fill, dass er sich die Zeit genommen hat, einen Vormittag mit uns zu verbringen.

*Für die Grundschule Kastelruth
Federer Pattis Carmen*

MITTELSCHULE KASTELRUTH

Eine Apotheke für Schwester Lydia



In der Mittelschule Kastelruth war Sr. Lydia beim Abschlussgottesdienst am 16. Juni 2011 zu Gast und bedankte

sich bei Schülern und Lehrern für die Adventsaktion »Eine Apotheke für Sr. Lydia«. Bei dieser Gelegenheit über-

reichte Pastoralassistent Rudi Sampt Sr. Lydia eine Gedächtnisspende. Senioren aus Laien übergaben ebenfalls einen Spendenbetrag, der vom Verkauf handgefertigter Näharbeiten herrührte. Der Abschlussgottesdienst, der von Diakon Wolfgang Penn geleitet wurde und zu dem auch zahlreiche Eltern gekommen waren, stand unter dem Motto: »Mission und Entwicklungshilfe«.

In der Ansprache betonte Sr. Lydia, dass »Mission« immer dort geschieht, wo Mitmenschen unsere Hilfe benötigen. Am Beispiel des Evangeliums vom barmherzigen Samariter verdeutlichte sie, dass dieser Nächste jeder sein kann, unabhängig von Hautfarbe und Religion.

Thomas Mayr

GRUNDSCHULE KASTELRUTH – ST. MICHAEL

Schwester Lydia besucht Kastelruth



Begegnung in der Grundschule Kastelruth

Fabian, Lea und Martin aus der 3. Klasse Grundschule Kastelruth erzählen:

Sr. Lydia war bei uns in der Schule. Sie ist 75 Jahre alt und lebt schon 48 Jahre in Afrika. Sie hat uns einen Film gezeigt. In diesem Film waren Bilder von armen Menschen, wie sie leben und was sie essen, welche Gewänder und welche Schulen und welche Behausungen sie haben. Sie haben nur so Hütten aus Steinen und Holzbrettern oder Blech. Sie leben im Elendsviertel Kariobangi in der Stadt Nairobi, in Kenia in Afrika. Viele Kinder müssen im Müll Essen und Sachen suchen. In den Straßen sind enge Gassen. Sozialarbeiter gehen immer durch die Slums und wenn sie elternlose Kinder beim Müllsuchen finden, dann nehmen sie sie mit in die Schule von Sr. Lydia.

Im Film hat man auch gesehen, wie viele Kinder in eine Klasse gehen. Es sind etwa 40 bis 80 Kinder in jeder Klasse. Sr. Lydia hat uns auch erzählt, wie es den Kindern in den Slums geht und dass sie in der Schule in der Früh und zu Mittag etwas zu essen bekommen. Die Schule hat sogar Klos. Mit unseren 5.500 Euro vom Adventsmarkt 2010 hat sie Medikamente gekauft und darum sind wir froh.

Die Kinder haben nur drei Tage Osterferien und drei Tage Weihnachtsferien. Sie können die Schule nicht schließen, weil sonst die Kinder nichts zu essen bekommen. Und sie gehen gerne in die Schule. Sie gehen nicht gerne aus der Bibliothek heraus, weil sie so

gerne lesen. Es sind über 1.000 Kindern in den Schulen von Sr. Lydia. Sr. Lydia hat schon einen Plan: sie möchte gerne eine Mittelschule bauen. Sr. Lydia hat uns einen Brief von einem Jungen namens Teddy vorgelesen:

»Ich bin Teddy und bin 10 Jahre alt. Meine Eltern sind schon gestorben, als ich fünf Jahre alt war. Ich bin nun auf die Straße gegangen und habe viel gelitten. Andere Kinder haben mich ge-

schlagen und verspottet. Später bin ich zu meiner Tante gegangen. Mir war aufgefallen, dass sie mich nicht mochte. Eines Tages bin ich zu meiner Oma gegangen. Sie hatte gesagt: Eines Tages wirst du ein König werden. Er ging zur Schule und seine Oma hatte Recht gehabt. Nun geht es ihm viel besser.« Es war sehr schön, dass uns Sr. Lydia besucht hat, das hat uns sehr, sehr gefreut.

Zum Abschluss des Besuches übergaben die Grundschüler ihre selbst gesparten und gesammelten Spenden an Sr. Lydia, die sich dafür tief gerührt bedankte. So kamen insgesamt rund 1.600 Euro für die Kinder im Elendsviertel von Kariobangi zusammen!

Die 21 Kinder der Grundschule St. Michael spielten als Dank für den Besuch von Sr. Lydia ihr Theater »Schneewittchen« vor, worüber sie sich sehr freute. In der Mittelschule Kastelruth berichtete Sr. Lydia beim Abschlussgottesdienst in der Aula von ihren Projekten und bedankte sich für die Adventsaktion »Eine Apotheke für Sr. Lydia«.



Begegnung in der Grundschule St. Michael

Cafe Stern

Konditorei & Eisdiele
des Burgauner Tobias
Platten 5
39040 Kastelruth
Tel. 0471 706 382

Alle unsere Produkte werden in unserer eigenen Konditorei hergestellt.

- Hochzeits- & Tauforten
- Erstkommunions- & Firmtorten
- Süßspeisen, Desserts, Backwaren
- Eisbecher
- Teegebäck



GRUNDSCHULE SEIS

Projektwoche im Wald



In der Woche vom 9. bis 13. Mai fand an der Grundschule Seis das Waldprojekt unter dem Titel »Naturkunst – Entdecken der Naturvielfalt im Wald« mit der Künstlerin Elisabeth Oberrauch statt. Einen ganzen Vormittag lang durfte je eine Klassenstufe im Wald verbringen. Dabei wurde die Natur »untersucht« oder ein besonderer Ort wurde »ergangen«.

So entstanden im Laufe der Woche fünf Werke zu je einem Thema: Holz, Steine, Erde, Zweige, Zapfen, Gräser oder Moos. Dabei entdeckten die Kinder, wie unterschiedlich Naturmaterialien sein können und »erfühlten« auf diese Weise die Natur durch ihren körperlichen Einsatz.

Die SchülerInnen der 5. Klasse beschäftigten sich mit dem Thema »Holz«. Die Künstlerin brachte für jedes Kind eine Holzscheibe mit. Darauf durften die Kinder mit einer selbst hergestellten Naturfarbe aus Erde, Eiern,

Wasser und Öl Gesichter malen. So entstanden mit viel Fantasie und Einfallsreichtum die verschiedensten Masken. Die Kinder der 4. Klasse beschäftigten sich mit dem Thema »Moos«. Zum Einstieg erzählte Elisabeth Oberrauch eine Sage aus der Umgebung, die das Thema der Verwandlung zum Inhalt hatte. Anschließend suchten die Kinder einen kleinen Naturgegenstand, durften selbst eine kleine Geschichte erfinden und ihren Gegenstand »verwandeln«. Danach suchte jedes Kind einen mit Moos bedeckten Stein und verwandelte ihn zu »einer Fantasiefigur«. Auf dem anschließenden Rundgang durch das »Moosmuseum« stellten die Kinder ihre Figuren vor. Die SchülerInnen der 3. Klassen beschäftigten sich mit dem Thema Äste und Zweige. Gemeinsam bauten sie aus herumliegenden Ästen ein gemütliches »Waldsofa«, das mit Fichtenzweigen, die die Förster bereit-

gestellt hatten, gepolstert wurde. Die Kinder der 2. Klasse flochten in Kleingruppen aus biegsamen Lärchenzweigen ein Nest, das sie dann mit einem Gemisch aus Wasser, Laub, Tannennadeln, Federn und Sägemehl ausbetteten. Manche Kinder formten auch Vogeleier, die sie dann in ihr Nest legten. Die Kinder der 1. Klassen durften mit Fichten- und Lärchenzapfen, Ästchen, Moos und Stöcken ihr eigenes »Traumhaus« errichten. So entstand im Wald ein richtiges kleines Dorf.

Alle Schüler und Schülerinnen waren mit großer Begeisterung und viel Einsatz bei diesem Waldprojekt dabei und arbeiteten mit Eifer an ihrem »Kunstwerk«. Bedanken möchten wir uns bei den Förstern sowie bei der Projektleiterin für die gute Zusammenarbeit. Besonderen Dank auch an den Waldbesitzer für sein großzügiges Entgegenkommen.



KINDERGARTEN SEIS

Mit den Tatas auf dem neuen Spielplatz in Seis

Anlässlich der Eröffnung des Naturerlebnisspielplatzes in Seis (Kreuzung Umlaufbahn) Ende Mai, bereiteten die Väter fünf tolle Spiele für ihre Kinder vor. Spielerisch lernten die Kinder viele Dinge über den Wald. Aber vor allem machte es Spaß, mit den Tatas zusammen zu sein und über den Spielplatz zu toben.

Trotz des morgendlichen Regens erlaubten die Kindergärtnerinnen den »Ausflug« zum neuen Spielplatz. Danke noch einmal! Das Wetter hielt und so konnten die Kinder den neuen, sehr schönen Kinderspielplatz unter die Lupe nehmen, aber vor allem mit ihren Tatas spielend den Vormittag verbringen und gleichzeitig zum Thema Wald gar einiges erfahren. Nicht alle Väter hatten Zeit, aber die, die kamen, amüsierten sich prächtig mit den Kindern. Die Kinder hatten anlässlich dieses Tages für die Tatas einen schönen Kopfschmuck angefertigt, den diese, als »Woldmänder« verkleidet, trugen.

Toll, dass auch die Förster dabei waren und den Kindern Fragen beantworteten sowie den Vätern bei der Durchführung der Spiele zur Seite standen. Bei den verschiedenen Spie-

len, beim Fischen, Tschurtschenwerfen, dem Schießen mit einer Armbrust, beim Erkennen und Merken von Gegenständen aus dem Wald oder beim Durchlaufen des Holz-Labyrinths, konnte allerhand erlebt werden. Zur Belohnung gab es bei jedem Spiel eine Perle, die zu einer Kette aufgefädelt werden konnte. Von den Förstern

bekamen die Kinder eine Tasche, die sie zu zukünftigen Ausflügen in den Wald mitnehmen können. Zu guter Letzt mussten auch noch die Kindergartenanten ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen, was sie mit Bravur meisterten.

Ein gelungener Tag für die Väter und die Kinder des Kindergartens von Seis!



Wer kennt diese Dinge aus dem Wald?



Beim Armbrustschießen



Im Labyrinth



Wo sind die Fische?

Papi- und Mamawochen im Kindergarten Seis

Im Kindergarten Seis haben wir uns in diesem Jahr für jeweils zwei Papi- und Mamiwochen entschieden.

Im März 2011 durften uns die Papis zwei Wochen während der Kindergartenzeitlang bis ca. 10.30 Uhr begleiten:



Pro Tag kamen zwei oder drei Papis und konnten mit ihren Kindern die ausgesuchten Angebote nutzen. Sie durften mit in den Kreativraum, in die Bewegungsbaustelle, in den Bauraum und sie waren auch beim Turnen dabei. Sie



gewannen somit Einblick in einen ganz normalen Kindertag, den einige aber auch als anstrengend bezeichneten. Im Mai 2011 kamen dann die Mamis dran. Auch sie konnten einen alltäglichen Tag im Kindergarten mit allem Drum und Dran miterleben.

Den Kindern hat's sehr gut gefallen und sie haben die Stunden mit ihren Eltern im Kindergarten sehr genossen. Das gesamte Kindergartenteam von Seis wünscht den Eltern und den Kindern einen schönen erholsamen und hoffentlich sonnigen Sommer.

Denjenigen, die im Herbst in die Schule kommen, wünschen wir einen guten Start und wir anderen sehen uns im Herbst im Kindergarten wieder.

Zum Abschluss möchten wir uns noch bei der Raiffeisenbank für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

HELFEN OHNE GRENZEN

»Helfen ohne Grenzen« zieht ins Haus der Solidarität nach Brixen

Vor Kurzem hat der Südtiroler Verein »Helfen ohne Grenzen« seinen Verwaltungssitz von Bozen nach Brixen verlegt, und zwar ins Haus der Solidarität (HdS). Der vor neun Jahren ins Leben gerufene Verein setzt mit zahlreichen Projekten konkrete Zeichen der Solidarität für burmesische Flüchtlinge. Mit dem Einzug in das HdS setzen Gründer Benno Röggl und sein Team zugleich ein Zeichen der besonderen Art: »Helfen ohne Grenzen« hat sich für das HdS entschieden, auch wenn wir in unserer derzeitigen Tätigkeitsstätte nur noch ein Jahr bleiben dürfen«, freut sich die HdS-Vorsitzende Petra Erlacher über den neuen Mieter. »Helfen ohne Grenzen« ist – neben der OEW-Organisation für Eine solidarische Welt – nunmehr der zweite Verein im HdS, der sich unter anderem mit dem Thema Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzt und die Solidarität mit Menschen in schwierigen Situationen in den Mittelpunkt stellt. »Das Miteinander unseres Vereins mit HdS und OEW bringt viele Synergien mit sich«, sagt Elisabeth Niederkofler, Mitarbeiterin von »Helfen ohne Grenzen«, und außerdem meinte sie: »Es ist

wie unter Brüdern, wo man sich gegenseitig unterstützt und mitträgt.« Die Tatsache, dass »Helfen ohne Grenzen« nur ein Jahr in der neuen Wirkungsstätte verbleibt, ist für den Verein kein Hindernis. Im Gegenteil. »Wir werden unseren Beitrag leisten, um mit OEW und HdS eine neue Herberge zu finden und dort dann gemeinsam weiter für Menschen in Not und eine gerechtere Welt zu arbeiten«, beteuerte Elisabeth Niederkofler. Helfen ohne Grenzen betreibt in Thailand Schulen für burmesische Flüchtlingskinder, dazu eine Dschungelklinik in Burma sowie eine Prothesenwerkstatt und Einkommensprojekte in Thailand. Das Programm »Yummy! Essen an Schulen« wird vom Land Südtirol unterstützt. Die internationale Organisation SMRU, die weltweit führend in der Erforschung der Malaria ist, hat an den Flüchtlingschulen den Gesundheitszustand der Kinder erhoben und dabei sehr positiv das Essensprogramm von Helfen ohne Grenzen hervorgehoben. Mitte September hat daraufhin die amerikanische NGO World Education, die unter anderem von USAID und UNICEF finanziert wird,



Die Mitarbeiter von »Helfen ohne Grenzen« und Haus der Solidarität.

das Essensprogramm an erster Stelle der unterstützungswerten Projekte in einem Mail an viele international tätige Organisationen angeführt. Weitere Informationen können auf der Homepage von Helfen ohne Grenzen abgerufen werden. Dort stehen auch die verschiedenen Konten und Spendemöglichkeiten.

JUNGSCHARFEST

Ministranten von Kastelruth und Seis beim Jungscharfest auf Schloss Prösels

Endlich ist der 22. Mai da. Die Ministranten von Kastelruth und Seis freuten



sich schon lange auf diesen Sonntag, denn an diesem Tag fand das große Jungscharfest auf Schloss Prösels statt, an dem 1200 Jungschar- und Ministrantenkinder aus Südtirol teilnahmen. Die Kinder konnten heuer gemeinsam unter dem Motto »Ritter, Burgen, Prinzessinnen« viele Abenteuer erleben. Einige Eltern haben die Ministranten gemeinsam mit Ministrantenleiterin Maria Nössing und Pastoralassistent Rudi nach Prösels gebracht, wo das Fest um 10.00 Uhr eröffnet wurde. Rund um das Schloss

und drinnen gab es ganz tolle Ecken mit verschiedenen Angeboten und Attraktionen für die Kinder. Zu Beginn stürzten sich viele auf das Zerplatzen von Luftballons, die mit Wasser gefüllt sind. Mit einem Helm auf dem Kopf stellten sich die Kinder unter die Luftballons, hüpfen in die Höhe und versuchten, die Ballons zum Platzen zu bringen. Nach diesem ersten (manchmal recht nassen) Spaß machte sich bei einigen die erste »Hungerattacke« bemerkbar und es wurden gute »Brote« über einem La-

gerfeuer gebraten. Danach konnte die Reise in das Mittelalter weitergehen. Vor allem bei den Mädchen fand die Schminckecke großen Anklang. Dazu gab es noch eine Ecke zum Verkleiden, wo es tolle Prinzessinnenkleider und Königsgewänder gab. Sogar eine Wahrsagerin hat ihren Weg nach Prösels gefunden und den Kindern ihre Zukunft vorhergesagt. Bei weiteren Ecken konnten die Kinder Drachen oder Musikinstrumente (z. B. Rasseln) basteln, Kisten stapeln, Freundschaftsbänder knüpfen, Riesenseifenblasen machen usw. Auch die Schatzsuche war eine große Attraktion für die Kinder. Und für den Besuch der Geisterbahn wurde sogar eine längere Wartezeit in Kauf genommen. Zu Mittag versammelten sich dann die meisten Ministranten- und Jungscharkinder an einem schattigen Ort unter den großen Bäumen, holten ihre Rucksäcke heraus und verzehrten das mitgebrachte Essen. Danach ging es weiter mit den verschiedenen Spielen. Zum Abschluss des Festes wurde ein Gottesdienst mit dem Jugendseelsorger Christoph Schweigl gefeiert. Das heurige Mittelalterfest auf Schloss Prösels war einfach toll!



PFARREI SEIS - KASTELRUTH

Junge Familien

Das Projekt: Eine gemeinsame Arbeitsgruppe unserer Pfarreien Seis und Kastelruth hat Überlegungen angestellt, wie junge Familien schon ab

der Taufe ihres Kindes bis zum Schuleintritt in unseren Pfarreien begleitet werden können. Geplant ist, viermal im Jahr einen Newsletter interessierten



Familien per Mail zu schicken bzw. in der Kirche aufliegen zu lassen. Darin enthalten sind Gebete, Erklärungen zu bestimmten Festen und Feiern und Bastelanleitungen. Um die Verbindung zwischen der Familie und der Pfarrei zum Ausdruck zu bringen, ist auch eine Kinderecke in der jeweiligen Pfarrkirche geplant. Was an Glauben in unseren Familien lebendig und mit Freude gelebt wird, das wird auch sichtbar und spürbar in der ganzen Pfarrgemeinde. Im Herbst 2011 möchten wir mit diesem Projekt starten. Weitere Informationen folgen. Wenn Ihre Familie diesen Newsletter zugeschickt haben möchte, füllen Sie bitte das Formular aus und werfen Sie es in die Briefkästen des Widums von Seis bzw. Kastelruth. Auf viele junge, motivierte Familien freuen sich die Pfarrgemeinderäte von Kastelruth und Seis.

Ja, wir möchten den Newsletter »Erzähl mir was vom lieben Gott« erhalten.

Name und Geburtsdatum des Kindes/der Kinder

Vorname _____ Nachname _____ Geb.-Datum _____

Vorname _____ Nachname _____ Geb.-Datum _____

Vorname _____ Nachname _____ Geb.-Datum _____

Namen der Eltern _____

E-Mail-Adresse _____

Die Daten werden ausschließlich von den Pfarreien für diesen Newsletter verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Datum / Unterschrift _____

SJR dankt Kathia Nocker für ihren großartigen Einsatz



Der neue Vorstand (von links nach rechts: Tobias Karbon, Kevin Hofer, Igor Guizzardi, Marina Fornaro, Lukas Nothdurfter).

Standing Ovations bei der Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR) für Kathia Nocker, die sich nach acht Jahren an der Verbandsspitze nicht mehr der Wahl gestellt hat. Der neue SJR-Vorsitzende, Igor Guizzardi, wurde herzlich willkommen geheißen.

Auf der 83. SJR-Vollversammlung ist der Vorstand des Südtiroler Jugendrings neu bestellt worden. Neuer Vorsitzender ist Igor Guizzardi, gebürtiger Bozner, 22 Jahre; er studiert internationale Wirtschaftswissenschaften und Management. Weiters in den Vorstand gewählt wurden Kevin Hofer (Vizevorsitzender), Tobias Karbon (Südtiroler Bauernjugend), Lukas Nothdurfter (Katholische Jungschar Südtirol) und Marina Fornaro (Alpenvereinsjugend). Kathia Nocker, die acht Jahre lang die Geschicke des Verbands geleitet hatte, stellte sich nicht mehr der Wahl. Die SJR Vollversammlung dankte der ehemaligen Vorsitzenden für ihren großartigen und langjährigen Einsatz mit nicht mehr enden wollenden Standing Ovations. Der neue Vorsitzende Igor Guizzardi meinte dazu: »Der Südtiroler Jugendring hat unter Kathia Nockers Leitung sehr viele Ziele erreicht. Die Kinder- und Jugendanwaltschaft wurde Wirklichkeit, zahlreiche Gemeinden führten und führen Kinder- und Jugendpartizipationsprojekte durch, das junge Ehrenamt wurde aufgewertet und anderes mehr.«

Kathia Nocker dankte der Vollversammlung für die gute Zusammenarbeit und blickte zugleich auch optimistisch in die Zukunft. »Schließlich haben wir nun in Igor Guizzardi eine

sehr fähige Person, um auch zukünftig Lobby und Sprachrohr für die Anliegen der jungen Menschen sein zu können«. Die Landesrätin Sabina Kasslatte Mur dankte der scheidenden Vorsitzenden Kathia Nocker und wünscht dem neuen Vorstand unter dem Vorsitz von Igor Guizzardi Mut, Kraft und Engagement. Zu den wichtigsten Ergebnissen der Vollversammlung zählen des Weiteren die Aufnahme der ASGB-Jugend in den Südtiroler Jugendring, die somit für zwei Jahre Beobachterstatus erhält, eine Voraussetzung für eine anschließende Mitgliedschaft im SJR.

Zudem hat die SJR-Vollversammlung zwei Resolutionen verabschiedet; eine zu Italiens Atompolitik und eine andere

zum Integrationsgesetzentwurf. Mit der erstgenannten fordern SJR und Mitgliedsverbände, dass Italien auf den Wiedereinstieg in die Atomenergie verzichtet. In der zweiten wird insbesondere eine ausdrückliche Berücksichtigung der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit im Gesetz verlangt.

Lob von allen Seiten gab es für die Ehrenamtskampagne zum jungen Ehrenamt. »Mit dieser haben wir eine sehr gute Übersicht zum aktuellen Stand des jungen Ehrenamts in den Kinder- und Jugendorganisationen in ganz Südtirol erstellt. Auch ist die Unterstützung fürs junge Ehrenamt dadurch noch stärker gewachsen«, so SJR-Geschäftsführer Michael Peer.

Auszug aus den Tätigkeiten des Südtiroler Jugendrings in den letzten acht Jahren unter dem Vorsitz Kathia Nockers:

- Erarbeitung des »politischen Aktionspaketes für Jugendliche«, um Jugendliche zu motivieren, sich mit gesellschaftspolitischen Themen auseinanderzusetzen.
- Ehrenamtskampagne fürs junge Ehrenamt, um den Beitrag, den junge Ehrenamtliche für die Gesellschaft leisten, aufzuzeigen und weitere junge Menschen fürs Ehrenamt zu begeistern.
- Young+Direct: Telefonberatung an den Wochenenden wird zum Teil durch Freiwillige abgedeckt werden. Zu diesem Zweck wird eine kostenlose Weiterbildung organisiert.
- Einsetzung für die Errichtung einer eigenen stationären Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Herausgabe des Faltsblattes »Rechte und Pflichten«, um zu informieren, was sich mit der Volljährigkeit ändert.
- Kinder- und Jugendpartizipationsprojekte in zahlreichen Gemeinden Südtirols und Ausbildung von mehreren jungen Menschen zu Moderatoren für Kinder- und Jugendpartizipationsprozesse.
- Organisation der jährlichen »Maretischer Gespräche« zu aktuellen ge-

sellschaftspolitischen Themen, um die jungen Menschen zielgerichtet zu informieren.

- Einsetzung für die Errichtung einer Kinder- und Jugendanwaltschaft.
- Partizipative Erarbeitung der »Wanderausstellung gegen Ausgrenzung«.
- Mitorganisation der Jugendsozialaktion »72 Stunden ohne Kompromiss«.
- Internetwahlkabine, die es ermöglicht, die Standpunkte der Parteien mit den eigenen Einstellungen und Meinungen zu vergleichen (www.wahlkabine.it).
- Ehrenamtsnachweis, der ehrenamtliche Tätigkeit in den SJR-Mitgliedsorganisationen mit einem besseren Maturaergebnis belohnen soll.
- Ehrenamtskarte als Dankeschön für die jungen Ehrenamtlichen.
- Informationskampagne zur Altersvorsorge gemeinsam mit dem KVV.
- Schattenwahlen anlässlich der Gemeinderatswahlen: 16- und 17-jährige Jugendliche können ihre Stimmen abgeben, die natürlich rechtlich nicht gültig sind. SJR setzt sich damit für die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 auf Gemeindeebene ein.

Ein genauerer Überblick über die Tätigkeiten des Südtiroler Jugendrings kann auf www.jugendring.it entnommen werden.

Hugo, der Rabe



Liebe Kinder,
ich möchte heute gerne mit euch eine Collage machen. Was das ist und wie ich darauf komme, erzähle ich euch gleich.

Ich war letzten Sonntag in einem großen Kunstmuseum. Dort habe ich richtig tolle Bilder von Pablo Picasso gesehen. Die nette Frau im Museum hat mir erzählt, dass das eine Collage ist. Sie hat mir erklärt, dass eine Collage ein Klebebild ist. Man nimmt verschiedene Papierstücke oder andere Materialien, wie Stoff, Holz, Metall ... und schafft daraus neue Bilder.

Ich habe Bilder aus Zeitschriften ausgeschnitten und so zwei lustige neue Kinder geklebt. Dafür braucht man bloß alte Zeitungen, Schere und Klebstoff. Man schneidet die gewünschten Sachen aus und klebt sie neu zusammen. So könnt ihr vielleicht ein Foto eures kleinen Bruders nehmen und ihn in eine rosa glitzernde Prinzessin verwandeln... Euch fällt da bestimmt noch etwas Lustigeres ein. Also ran an die Schere und viel Spaß!



Pablo Picasso wurde 1881 geboren und starb 1973. Er kam aus Spanien. Picasso hat Bilder gemalt und Collagen und Skulpturen aus verschiedenen Materialien geschaffen. Er ist mit seiner Kunst weltweit bekannt und berühmt geworden.

www.collagecleaninghouse.blogspot.com



Preisrätsel:

Was ist eine Collage?

1. eine ansteckende Krankheit
2. ein Klebebild
3. eine Gemüsesorte

Sende die richtige Antwort bis 20. August an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an
Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.
Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Petra Schenk aus Seis.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie kann sich ihren Preis in der Gemeinde, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts, abholen.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG



Reges Arbeitsjahr

Mit einer Wanderung zur Trostburg und einem gemütlichen Beisammensein beim Pizaessen, ging das Arbeitsjahr der Katholischen Frauenbewegung zu Ende.



Von Kastelruth aus, wanderten wir nach Tagusens, wo wir bei einer kurzen Kaffeepause bei Paula Lageder Halt machten. Weiter ging die Wanderung dann bis zur Trostburg, wo uns Frau Gröber schon erwartete und uns durch die geschichtlich sehr interessante Burg führte. In der Burgkapelle hielten wir eine kurze Andacht und dankten für gelungene Aktionen, die wir im Laufe des Arbeitsjahres organisiert, geplant und durchgeführt haben. Es ist uns in verschiedenen Veranstaltungen gelungen, Frauen im Glauben zu begleiten und sie in verschiedenen Lebenssituationen zu unterstützen. Besonders wichtig ist uns auch die Gemeinschaft, die wir untereinander auch bei den Sitzungen leben und er-

leben dürfen. Nach dem Besuch der Burg gingen wir weiter nach Waidbruck und fuhren mit dem Bus zurück nach Kastelruth, wo wir den Tag beim Pizaessen ausklingen ließen.

Es war eine abwechslungsreiche Wanderung, wobei wir miteinander geredet, gelacht, gesungen, gebetet und gegessen haben!

Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen, bei unserm Dekan Franz, bei Pfarrer Griesser und Pastoralassistent Rudi für ihre Zusammenarbeit bedanken. Nur durch ein gutes Miteinander ist eine so rege Tätigkeit möglich.

Ich wünsche allen eine erholsame Sommerzeit und freue mich auf den Neubeginn im Herbst!

R.K.

beherzt bewegt begeistert Katholische Frauenbewegung

Flohmarkt

Die Katholische Frauenbewegung Kastelruth bietet im Sommer wieder einen Flohmarkt an. Auch die Ministranten sind wieder mit ihrem Bücherflohmarkt dabei.

An folgenden Terminen freuen sich die Frauen und die Ministranten auf Euer Kommen:

Mittwoch, 20. Juli; Samstag, 30. Juli; Mittwoch, 10. August und Freitag, 26. August.



G.R.E.S. – A.P.F.S.

Zwei Sprachen und Sommerferien Vacanze in due Lingue 2011

30. Juli–13. August 2011

Zwei Sprachen und Sommerferien in St. Johann im Ahrntal (BZ)

- Für Buben und Mädchen zwischen 8 und 13 Jahren
- Im Gasthof »Steinpent«
- Mit Betreuern und Betreuerinnen für die deutsche u. italienische Sprache
- Im abwechselnden und intensiven Gebrauch der zwei Landessprachen wird gespielt, gesungen, getanzt, Theater gespielt, gewandert, die Natur erfahren, gebaut, erforscht, Sport und Orientierung betrieben u.v.m.
- Kosten für Unterkunft und Verpflegung: Euro 400 (direkt an den Gastbetrieb zu entrichten) + freiwillige Spende zu Gunsten des Vereins für die Gesamtspeisen

Für weitere Infos: 0471 978 600 (Alpha & Beta-Piccadilly) Dienstag u. Donnerstag (10–12 Uhr) Elena Benedetti-Alma Zanfrà oder 0471 285 036 (20–21 Uhr) gres.apfs@hotmail.com. Mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen Abteilung 14 und 15 und der Gemeinde Bozen.

30 luglio–13 agosto 2011

Vacanze in due lingue a San Giovanni, Valle Aurina (BZ)

- per ragazzi e ragazze dagli 8 ai 13 anni
- presso l'albergo «Steinpent»
- con animatori/animatrici di lingua italiana e tedesca
- con uso alternato ed intensivo delle due lingue in attività di gioco, canto, danza, teatro, gite, esperienze nella natura, orienteering, costruzioni, attività sportive, esplorazioni, ecc.
- costi di vitto e alloggio: Euro 400 (da pagare direttamente all'albergo) + offerta libera all'Associazione per contributo alle spese complessive.

Per altre informazioni: 0471 978 600 (Alpha & Beta-Piccadilly) martedì e giovedì (ore 10–12) Elena Benedetti-Alma Zanfrà oppure 0471 285 036 (ore 20–21) gres.apfs@hotmail.com. Iniziativa realizzata con il sostegno della Provincia Autonoma di Bolzano Ripartizione 14 e 15 e del Comune di Bolzano.

KINDERTAGESSTÄTTE

Die Kitas Kastelruth öffnet die Türen



Kleine Hände, die im Sand wühlen, flinke Füße, die auf die Rutschbahn klettern und neugierige Augen, die die Puppenküche erkunden, sind die Highlights des ersten Tags der offenen Tür in der Kitas Kastelruth. Gemeinsam mit Eltern, Großeltern und interessierten Dorfbewohner tauschen sich zeitgleich die pädagogischen Fachkräfte und Vertreter der Gemeinde über wichtige Themen angeregt aus: Familie in der heutigen Gesellschaft, professionelle Kinderbetreuung und natürlich die neue Kitas.

Seit 1. April 2011 erobert täglich eine Gruppe von Kindern die Kindertagesstätte von Kastelruth. Neben dem bereits bekannten und geschätzten Angebot der Tagesmütter bietet die Gemeinde Kastelruth nun eine weitere Möglichkeit der Kleinkinderbetreuung für die Familien an.

Zahlreiche jüngere und ältere Besucher nutzten am 21. Mai 2011 die Chance, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen, in das pädagogische Konzept zu schnuppern und an den Infoständen den Tagesmüttern und Kinderbetreuerinnen praktische Fragen zu stellen.

Die Kindergruppe wird von einem spezifisch ausgebildeten Team begleitet und erlebt während der Arbeitszeit der Eltern eine spannende Zeit in der Kitas.

Die ganzjährige Öffnungszeit und die flexiblen Ein- und Austrittszeiten werden von den Eltern besonders geschätzt. Die gesamte Kindertagesstät-

te, die sich im Gebäude des Kindergartens Kastelruth befindet, ist mit hochwertigen Materialien ausgestattet und bietet vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten für Kinder von 0 bis 3 Jahren. Eine Kuschel- und Bücherinsel mit bunt gemischten Kinderbüchern, ein Puppen- und Verkleidungsbereich, eine Kreativ- und Malecke, ein Bau- und Konstruktionsbereich sowie eine Bewegungslandschaft bereichern die Bildungs- und Lernmöglichkeiten für die Kleinsten.

Ob kleiner Künstler, Mini-Musiker oder Leseratte: bei der Tagesmutter und in der Kitas kann jedes Kind neue Welten entdecken, nach individuellem Bedürfnis und mit Händen, Augen, Füßen, Nase und Ohren einen weiteren Lebensbereich erforschen. Im Austausch mit den Spielpartnern erfährt es soziale Kontakte und mit Konflikten umzugehen.

Draußen geht der Spaß sogar noch weiter! Der Gartenbereich wartet mit verschiedenen Spielgeräten auf bewegungsfreudige Abenteurer und wurde beim Tag der offenen Tür aktiv getestet und erprobt.

Bürgermeister Andreas Colli, die Gemeindereferentin Annemarie Lang



Schenk und die Präsidentin der Sozialgenossenschaft Tagesmütter Eleonora Hackl Hemma unterstreichen die enorme Bedeutung, die Familien zu unterstützen und den Eltern verschiedene Alternativen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf anzubieten. Dass es sich bei der Begleitung von Kleinstkindern um eine liebevolle, pädagogisch wertvolle und qualitativ hochwertige Betreuung handeln soll und muss, ist für alle eine Selbstverständlichkeit.

Um weitere Informationen über die familienergänzenden Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder der Gemeinde Kastelruth zu erhalten, können Sie uns gerne kontaktieren:

TAGESMUTTERDIENST

Koordinatorin: Martina Jakomet
Tel. 0471 06 20 05 | Mobil 346 003 70
39, Kornplatz 4, Bozen
Montag: 15–17 Uhr + Donnerstag:
9–11.30 Uhr

KITAS- KASTELRUTH

Leiterin: Sarah Heufler, Tel. 346 404 57
86, Paniderstr. 9/3, 39040 Kastelruth
kitas-kastelruth@tagesmutter-bz.it



Eisenwaren - ferramenta

Föstlweg 18 Via Föstl
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



BAUFUCHS

Der »Baufuchs« ist online!



Der Herausgeber
Dr. Florian Gamper

Neben dem Handbuch Baufuchs gibt es unter www.baufuchs.com Südtirols umfangreichste Webseite zum Thema Bauen, Wohnen und Energiesparen. Wohnen zählt zu den Grundbedürfnissen der Menschen. Der Weg zum behaglichen Eigenheim ist mit großem Engagement und mit mutigem Einsatz der Baufrauen und -herren gepflastert. Vielen Problemen und Hindernissen kann man aber durch effiziente Bauvorbereitung und richtiges Planen aus dem Weg gehen. Während dieser

wichtigen Lebensphase ist der BAUFUCHS seit Jahren ein geschätzter Ratgeber vieler junger Menschen auf dem Weg zu ihrem Eigenheim. Der BAUFUCHS ist Südtirols Wohn-, Bau- und Energiehandbuch und enthält wichtige Informationen und interessante Tipps rund um die Themen Planen, Bauen, Einrichten, Sanieren, Energie- und Geldsparen. Er informiert über technische Innovationen und gesetzliche Regelungen anhand einer großen Anzahl von Fachartikeln. Diese sind nun auf der neuen Internetseite des beliebten Ratgebers unter www.baufuchs.com online abrufbar. Neben einer Vielzahl von Fachartikeln beherbergt die Website in sechs Kapiteln, auch ein Bau-Branchenver-

zeichnis und ein umfangreiches Baulexikon.

»Durch die wertvolle und teilweise ehrenamtliche Mitarbeit von zahlreichen Fachleuten aus der Branche und Dank der Unterstützung von renommierten Firmen aus dem Baubereich ist die umfangreiche Datenbank für alle Interessierten kostenlos zugänglich, meint Herausgeber Florian Gamper.« Der beliebte Ratgeber feiert zudem ein kleines Jubiläum. Seit nunmehr 15 Jahren erscheint der Baufuchs in Südtirol.

Baufuchs - Lodnerstraße 8, I-39020 Partschins, Tel./Fax 0473 965 727
fuchsbau@baufuchs.com
www.baufuchs.com

ROTTACH-EGERN - KASTELRUTH

Liebe auf den ersten Blick

Mit einem Festabend feiern Rottach-Egern und Kastelruth ihre 25-jährige Partnerschaft.

Rottach-Egern – 200 Kilometer trennen Rottach-Egern und Kastelruth. Doch die Verbindungen sind so eng und der Austausch so rege, dass die räumliche Entfernung kaum mehr ins Gewicht fällt. Hier haben sich vor 25 Jahren zwei ähnlich gelagerte Orte vereinigt, die einfach zusammengehören. So eröffnete Rottachs Bürgermeister Franz Hafner am Freitag vor rund 120 Gästen den Festabend zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft. Wir sprechen dieselbe Sprache, wir pflegen dieselbe Kultur und wir sind uns einig in unserer Liebe zur Heimat und zu einer christlich geprägten Tradition«, sagte Hafner. Mit 50 Kastelruther und Kastelrutherinnen war Hartmann Reichhalter, Vize-Bürgermeister von Kastelruth, nach Rottach-Egern gekommen – darunter eine Schützenabordnung, Vertreter des Santnerclubs, des Verschönerungsvereins Kastelruth, der Feuerwehr Kastelruth, Gemeinderäte und Mit-



Ein Prosit der Freundschaft: Beim Festabend in der Gebirgsschützenhütte wurde die 25-jährige Partnerschaft gewürdigt.

glieder des Gemeindefachausschusses sowie sieben Musikanten, die im Wechsel mit den Rottacher Musikanten den Festabend bereicherten. Von Kastelruther Seite wurde die Partnerschaftsfeier von Referent Karl Schieder organisiert.

Bei den Festansprachen erntete Reichhalter mit seinem launigen Grußwort immer wieder donnernden Applaus. Er verglich nicht nur das Bajuwarische und Tirolerische miteinander, sondern berichtete charmant und spitz auch über menschliche Episoden in

den vergangenen 25 Jahren, die das Zwerchfell der Gäste strapazierten. »Es war Liebe auf den ersten Blick«, so erinnert sich Landesrat Jakob Kreidl an die Anfänge der Partnerschaft. Kreidl selbst pflegt die Verbindung seit 1991 vor allem mit dem ehemaligen Vize-Landtagspräsidenten Hermann Thaler, der ebenfalls anwesend war. Der Landesrat denkt schmunzelnd an so manches ausschweifende Fest. »Feiern ist immer besser als streiten«, zitierte er den 2004 verstorbenen Kastelruther Bürgermeister Vinzenz Kar-

bon, der zusammen mit Rottachs Altbürgermeister Konrad Niedermaier viel für die Partnerschaft getan hatte. Dass eine gelebte Partnerschaft gerade in der EU auch politisch Sinn mache, bekräftigte der ehemalige EU-Parlamentarier und heutige Landtagsabgeordnete Alexander Radwan, der in Rottach-Egern wohnt. »Wir werden in der EU noch erhebliche Belastungen wie die Euro-Krise und den Flüchtlingsstrom stemmen müssen, was nur

wahre Freundschaft aushalten kann.« Zwischenmenschliche Hoffnungen hegt Rottachs Bürgermeister: »Ich hoffe, dass es einmal eine bürgerliche Hochzeit zwischen Kastelruth und Rottach gibt.« Darauf wurde angestoßen.

Beide Orte wollen ihr wertvollstes Kapital, die schöne Landschaft, auch weiterhin hegen und das Brauchtum pflegen. Seit 1992 machen die beiden vom Tourismus geprägten Gemeinden

gegenseitige Werbung in ihren Ortsprospekten.

Bis heute ist jedoch das feste Standbein für die Partnerschaft der Austausch der vielen aktiven Vereinstätigkeiten untereinander, wofür sich die Politik einhellig bei den anwesenden Vertretern bedankte und den Wunsch anknüpfte, dass dies auch in Zukunft so erhalten bleiben soll bzw. noch mehr intensiviert werden möge.

Tegernseer Stimme

HANDELS- UND DIENSTLEISTUNGSVERBAND SÜDTIROL

Breitbandanschluss für jeden Haushalt und Betrieb

Ein wirtschaftlich attraktiver Ort braucht einen schnellen und sicheren Breitbandanschluss. Der Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol ist sich einig: Innerhalb von zehn Jahren wird jeder Haushalt und Betrieb an das Glasfasernetz angebunden.

»Eine positive wirtschaftliche Entwicklung, die Attraktivität und die Wettbewerbsfähigkeit eines Standortes hängen wesentlich von einer funktionierenden Breitbandverbindung mit Glasfasernetz ab.« Davon sind der hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol – und der Südtiroler Gemeindenverband überzeugt. Ziel der beiden Verbände ist es, innerhalb von zehn Jahren jeden Haushalt und jeden Betrieb in Südtirol an ein Glasfasernetz anzubinden.

»Zur optimalen Erreichbarkeit eines Ortes gehören nicht nur entsprechende Verkehrswege und -infrastrukturen, sondern auch Informatik- und Kommunikationsnetze. Effiziente »Datenautobahnen« sind die Basis für wirtschaftliches Arbeiten und letztendlich für lebendige und attraktive Orte«, erklären hds-Direktor Dieter Steger und der Präsident des Gemeindenverbandes, Arno Kompatscher. Und nur auf diese Weise könne den Anforderungen an Kommunikation und Geschwindigkeit in der heutigen Arbeitswelt auch längerfristig gerecht werden.

»Die Schnelligkeit der Datenwege ist Voraussetzung für eine effiziente und qualitativ hochwertige Dienstleistung«, betonen Steger und Kompatscher. Der hds ruft die Politik auf, die heimischen Familienbetriebe und Haus-

halte in dieser Angelegenheit zu unterstützen und die nötigen Voraussetzungen für eine Anbindung zu schaffen. Die Landesregierung habe zwar angekündigt, heuer über acht Millionen Euro in das Breitbandnetz, sprich die komplette Vernetzung der Gemeinden mit Glasfaserkabeln, zu investieren. Dies sei gut so, reiche aber bei Weitem nicht, so der hds.

»Denn die geplanten Maßnahmen lösen das Problem noch nicht, wie das Land selbst bestätigt: Dieses darf nur die Anbindung bis zu einem Knotenpunkt in den Gemeinden garantieren. Das Gesetz verbietet dem Land, die einzelnen Abnehmer selbst zu versorgen bzw. die »letzte Meile« bis zum »User« im Betrieb oder Haushalt zu realisieren«, erklärt der Sprecher der IT-Gruppe im hds, Philipp Moser. Es liegt also an den Gemeinden selbst, den Familien und Unternehmen im Ort den Zugang zum Breitband mit entsprechenden Investitionen zu ermöglichen. »Dazu braucht es aber eine entsprechende gesetzliche Grundlage, damit die Gemeinden die notwendigen Schritte setzen können«, erklärt Steger. Die Landtagsabgeordneten Arnold Schuler und Sepp Noggler haben bereits einen entsprechenden Gesetzesentwurf ausgearbeitet und die Vorschläge des hds eingebaut. »Der Entwurf soll demnächst im Landtag behandelt werden«, erklären Schuler und Noggler.

Laut diesem Entwurf müssen die Gemeindeverwaltungen einen Glasfastermasterplan erstellen und entsprechende Projekte vorlegen, deren Umsetzung vom Land finanziell unter-



V.l. der Sprecher der IT-Gruppe im hds, Philipp Moser, der Präsident des Gemeindenverbandes, Arno Kompatscher, hds-Direktor Dieter Steger sowie die Landtagsabgeordneten Arnold Schuler und Sepp Noggler.

stützt werden soll. Im Zuge von Grabungsarbeiten und der Ausarbeitung von Projekten sollten die Gemeinden schon jetzt das Verlegen von entsprechenden Leerrohren für Glasfaserleitungen, auch bei privaten Neubauten, vorsehen. Und für alle Baukonzessionen in den Gemeinden sollte eine zwingende Leerrohrverlegung zur Auflage gemacht werden.

»Zielsetzung ist, die örtlichen Infrastrukturen an zukünftige – nicht jetzige – Standards für schnelles Internet anzupassen, d. h. gezielt Glasfaserleitungen in den Ortschaften verlegen«, so Philipp Moser. Kupferleitungen und Funksysteme sind nicht zukunftsfähig, da sie bereits jetzt ausgereizt sind, was die Übertragung von großen Datenmengen angeht. Die Glasfaserverbindung gilt nicht nur als leistungsstarke, sondern auch als sicherste Breitbandverbindung. »Ebenso ist es eine Illusion, wenn man meint, dass

die Telecom die letzte Meile mit Glasfasern abdecken wird. Die Telecom wird höchstens in den größeren Zentren oder Gewerbegebieten Glasfaserkabel verlegen. Aber mit Sicherheit keine in – für den Telefonanbieter – wirtschaftlich uninteressanten Tälern

und Ortschaften, wo nur die Kupferkabel, die in den 60er- und 70er-Jahren verlegt wurden, zur Anwendung kommen und die nicht den Breitbandanforderungen der Zukunft entsprechen«, erklärt abschließend Moser. Dort müssten dann wieder die Ge-

meinden einspringen. Um sich ein besseres Bild dieser Technologie machen zu können: Ein Vergleich der Bandbreite, in Längenmaß umgerechnet: ISDN 64kBit = 1 cm, ADSL 7Mbit = 100 m, ADSL 20Mbit = 300 m und Glasfaser = 406 km.

BAUERNMARKT

Neues Produkt auf dem Bauernmarkt

Bereits seit einigen Jahren bieten die Bauern der Umgebung an den verschiedenen Bauernmärkten im Schlernggebiet erfolgreich ihre eigenen landwirtschaftlichen Produkte an. Seit kurzer Zeit ist diese Produktpalette um eine Fassade reicher. Denn am Fall-Hof in St. Valentin bei Kastelruth wird seit einigen Monaten Käse produziert und zum Verkauf angeboten. Joachim Rier und seine Familie haben die alte Kunst des »Kasens«, die in unserem Gebiet weitgehend schon von der Bildfläche verschwunden war, wiederbelebt.

Hinter der Entscheidung, die vormalige reine Rinderzucht auch auf Milchwirtschaft auszudehnen und die Rohmilch direkt am Hof zu Milch- und Käseprodukten zu veredeln, steht vielmehr eine Lebensphilosophie als ein reines betriebswirtschaftliches Kalkül. Als der Vater des jetzigen Bauern Joachim Rier in den 90er-Jahren damit begann, den Fall-Hof auf Vordermann zu bringen, hatte sich dieser bereits entschieden, eine Landwirtschaft betreiben zu wollen, die nahe an Grund und Boden sowie Land und Leuten sein musste. Das Grundprinzip einer nachhaltigen Produktion für die regionale Nachfrage der Umgebung sollte den Kern dieser Bewirtschaftungsform ausmachen. Zunächst beschränkte sich diese jedoch nur auf Rinderzucht mit Mutterkuhhaltung. Eine Milchwirtschaft wäre nur unter der Voraussetzung der Möglichkeit einer regionalen Vermarktung, so wie dies bereits bei der Fleischproduktion der Fall ist, infrage gekommen. Für diesen Schritt fehlten damals jedoch vor allem zeitliche Ressourcen und notwendige Infrastrukturen am Hof.

Nachdem für Joachim, der eigentlich eine Ausbildung zum Geometer absol-



viert und diesen Beruf bereits hauptberuflich ausgeübt hat, der Einstieg in die elterliche Landwirtschaft Gewissheit wurde, waren sich Vater und Sohn vor etwa drei Jahren schnell einig, das Projekt »Milchwirtschaft« im Sinne der eigenen Betriebsphilosophie umzusetzen. Joachim, der auch ausgebildeter Junglandwirt ist, hat erkannt, dass für eine erfolgreiche Umstrukturierung des Betriebes die Veredelung der Milch einen großen Stellenwert einnehmen sollte. Die Idee, diese in Form einer Käseerzeugung durchzuführen und dadurch ein hochwertiges Produkt für die regionalen Bedürfnisse zu schaffen, überzeugte auch die Familie. Joachim war es dabei vor allem auch wichtig, im Einklang mit der eigenen Betriebsgröße Möglichkeiten zu finden, in der er und seine Familie die ganze Energie am Hof selbst einbringen können, ohne auf einen auswärtigen Nebenerwerb angewiesen zu sein. Auch diese Überlegung hat dazu beigetragen, neben der Milcherzeugung auch eine Weiterverarbeitung direkt am Hof anzustreben.

Zwischen Idee und Umsetzung lag jedoch noch ein längerer Weg. Tatsächlich musste die Kunst des »Kasens« erst erlernt werden. Es folgten Eigenstudien und Fachlehrgänge an den bäuerlichen Fortbildungseinrich-

tungen, wie z. B. in Salern bei Brixen. Wichtige praktische Erfahrungen sammelte Joachim beim bekannten »Learner«-Hof in Deutschnofen. Im Jänner 2011 und nach verschiedenen baulichen Adaptierungen hatte die Käseproduktion beim Fall-Hof schließlich Premiere.

Mit seiner neuen Aufgabe verfolgt der junge Landwirt mit seiner Familie die Absicht, ein gesundes und kontrolliertes Lebensmittel aus eigener Produktion für die regionale Vermarktung herzustellen. Angesichts immer wieder neuer Lebensmittelskandale und der teils nicht nachvollziehbaren und sinnlosen Transportwege ist die Erfüllung dieses Ziels in unserer Zeit umso wichtiger geworden, meinen auch die Eltern Friedl und Heidi. Joachim gibt aber auch zu bedenken, dass man eine Spezialisierung auf eine nachhaltige Landwirtschaft und auf die hofeigene Produktion nicht ohne eine angemessene Nachfrage umsetzen und weiterführen kann. Die Bewohner und Gäste des Schlernggebietes müssen weiterhin sensibilisiert werden und den wahren Wert jener Bauern schätzen lernen, die das regionale Angebot an gesunden Lebensmitteln fördern. Dabei bietet der Besuch der wöchentlich stattfindenden Bauernmärkte wohl die beste Gelegenheit.

So wird Joachim Rier auch auf dem Bauernmarkt in Kastelruth seinen Käse, wie den Frischkäse, verschiedene Schnittkäsesorten und gereiften Lagerkäse anbieten. Der Bauernmarkt von Kastelruth findet freitags von 8.30 bis 12 Uhr statt.

Die Käserei am Fall-Hof selbst steht allen Interessierten am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung für Verkostung und Verkauf der Käsespezialitäten offen.

Klaus Rier

.....
TOURISMUSVEREIN

Kastelruther Weihnachtsmarkt

Zum sechsten Mal lüften die Kastelruther heuer das Geheimnis ihrer Weihnachtsbräuche und lassen andere daran teilhaben. An vier Wochenenden, **vom 3. bis 5. Dezember, vom 08. bis 11. Dezember, vom 16. bis 18. Dezember und vom 27. und 29. Dezember 2011**, öffnen Bauern und Handwerker ihre Schubladen und präsentieren auf dem Kastelruther Dorfplatz, einem der schönsten historischen Ortskerne Südtirols, ihre Produkte. Eine Handwerksausstellung (im Vorraum des Gemeindehauses), Kinderwerkstatt und ein Rahmenprogramm, das sich sehen lassen kann, runden den weihnachtlichen Markt ab:

RAHMENPROGRAMM:

- Sonntag, 4. Dezember 2011 – Advent unterm Schlern in der Pfarrkirche in Kastelruth
- Montag, 05. Dezember 2011 – Nikolauszug
- Samstag, 10. Dezember 2011 – 1. Krampuslauf in Kastelruth
- Freitag, 16. Dezember 2011 – Weihnacht mit den Kastelruther Spatzen
- Samstag, 17. Dezember 2011 – Weihnacht mit den Kastelruther Spatzen

Wer eine Idee hat, ein besonderes Handwerk beherrscht oder schöne Bastelarbeiten anbieten möchte, melde sich bitte direkt im Tourismusverein Schlern Kastelruth.

Rier Veronika steht für Informationen gerne zur Verfügung.



Zukunft durch Vertrauen



„Was einer alleine nicht schafft, das vermögen viele!“

F. W. Raiffeisen

Investieren Sie in die Zukunft unserer Heimat! Mit jedem gesparten Euro den Sie der Raiffeisenkasse Kastelruth anvertrauen ermöglichen Sie Kredite für die lokale Wirtschaft.

Das erhöht die Wertschöpfung vor Ort, garantiert den erfolgreichen Fortbestand sowie die Entwicklung unserer Heimat und sichert Ihnen gute Erträge.

Vertrauen Sie uns!

Meine Bank

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Kastelruth

GEMEINDERAT

Tourismusentwicklungskonzept

Nach dem Beschluss der Landesregierung vom 6. September 2010, Nr. 1391, mit dem das Tourismusentwicklungskonzept der Gemeinde Kastelruth genehmigt worden ist, wurden nun von der Landesregierung in der Sitzung vom 9. Mai 2011 auch die nachstehenden Kriterien und Voraussetzungen für die Zuweisung der Betten und Stellplätze im Rahmen des Konzeptes genehmigt.

Der Referent für Tourismus
Dr. Martin Fill

Auflistung der Kriterien für die Zuweisung der Betten gemäß Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Kastelruth

[für die Ausweisung von Tourismuszonen bei bestehenden Betrieben sowie des im Tourismusentwicklungskonzept vorgesehenen Campingplatzes (ab Punkt 3–4), welche folgendermaßen definiert werden]:

1. Verteilung der vorgesehenen 300 Betten:

1.a. 150 Betten für das Einzugsgebiet des Tourismusvereins Kastelruth
150 Betten für das Einzugsgebiet des Tourismusvereins Seis

Für die Einzugsgebiete der Tourismusvereine Kastelruth und Seis (die Seiser Alm und die lad. Fraktionen bzw. das Einzugsgebiet des TV St. Ulrich sind gemäß TEK ausgeklammert) wird zur Feststellung der Zugehörigkeit der Betriebe die astatmäßige Zuordnung der Betriebe zum jeweiligen Verein verwendet.

1.b. Bei der Verteilung der Bettenkontingente werden ausschließlich beste-

hende gastgewerbliche Betriebe, d.h. auch Gastronomiebetriebe, berücksichtigt.

1.c. Die Betriebserweiterung auf Grundlage des Tourismusentwicklungskonzeptes ist nicht möglich in landschaftlichen Banngebieten sowie jenen Gebieten, welche gemäß Bauleitplan der Gemeinde Kastelruth als »besonders schutzwürdige Landschaft« eingestuft sind.

2. Größe der Betriebe

2. a. Die max. Anzahl an Betten, die bestehende Betriebe durch Ausweisung einer Tourismuszone erreichen können, ist nicht von Bedeutung.

Einschränkung: Pro gastgewerblichem Betrieb kann zusätzlich zu den gesetzlichen Erweiterungsmöglichkeiten die Bruttogeschossfläche von max. 33 Gästebetten auf Grundlage des Tourismusentwicklungskonzeptes vergeben werden. Als Grundlage wird der Berechnungsmodus gemäß Art. 7, Abs. 1, Anlage D, Dekret LH Nr. 55 vom 18.10.2007 verwendet. Für diese Berechnung zusätzlicher Betten wird die Bettenangabe in der von der Gemeinde ausgestellten Lizenz herangezogen, welche zum jeweiligen Abgabetermin für die Konzepte gemäß Tourismusentwicklungskonzept aufscheinen.

2. b. Als maximale BGF sollten folgende Flächen festgelegt werden:

3 Sterne	4.700 m ²
3 Sterne S	5.400 m ²
4 Sterne	5.800 m ²
4 Sterne S	7.000 m ²
5 Sterne	8.200 m ²

2. c. Bestehende Betriebe, welche noch ausreichende Möglichkeiten zur

rationellen Erweiterung gemäß Art. 7 und 8, Dekret LH vom 18.10.2007 Nr. 55 zum Zeitpunkt der Vorlage des Konzeptes/Projekt in ihrer bestehenden Kategorie haben, erhalten zusätzliche Betten gemäß Tourismusentwicklungskonzept nur bei gleichzeitiger oder vorhergehender Ausschöpfung derselben.

3. Zeitrahmen – erforderliche Unterlagen – Kommission – Vorgangsweise der Gemeinde

3. a. Nach Veröffentlichung der vom Gemeinderat mittels Beschluss genehmigten Kriterien werden diese Kriterien an der Amtstafel der Gemeinde kundgemacht und im Gemeindebote veröffentlicht. Nach Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde bleibt drei Monate Zeit für die Einreichung der Konzepte/Projekt für das jeweilige Jahr, danach hat die Kommission zwei Monate Zeit für die Bewertung, Zulassung und Weiterleitung an den Gemeinderat für die Ausweisung der Tourismuszonen.

3. b. Bei der Antragstellung um Erweiterungsmöglichkeit gemäß Tourismusentwicklungskonzept muss ein Vorprojekt vorgelegt werden. Dieses muss im Wesentlichen dem Einreich- und Ausführungsprojekt hinsichtlich Größe und Einstufung entsprechen.

Zudem muss zusätzlich die Berechnung der Bruttogeschossflächen des Bestandes bzw. die Berechnung der Erweiterungsmöglichkeiten aufgrund des Bestandes vorgelegt werden. Ebenso muss die Grundverfügbarkeit bestehen.

3. c. Kommission: Der Gemeinderat ernennt mit Genehmigung der Krite-

Getränke Abholmarkt Spögler

Große Auswahl an Bierspezialitäten (Maxrain, Kloster Andechs, Faust), alkoholfreies Bier und Hefebier, Mineralwasser, Softdrinks, Fruchtsäften (Flintstones-Kindersekt), Wein, Spirituosen, ...

St. Anton (Handwerkerzone) / Völs am Schlern
Tel. +39 0471 726 005 / info@spogler.it

Neu im
Schlerngebiet

spögler

Getränkemarkt / Mercato bevande

myFamilyPass

GUTSCHEIN
für 1 Fl. Faust Weizen
alkoholfrei

rien für die bestehende Amtsperiode des Gemeinderates die Kommission für die Bewertung der Anträge gemäß Tourismusentwicklungskonzept. Dieser Kommission gehören an: Bürgermeister oder delegierter Referent, 1 Vertreter der SMG, Landessachverständiger der Baukommission der Gemeinde Kastelruth, 1 Experte des Hotelier- und Gastwirteverbandes, 1 Vertreter der Eurac.

3. d. Sanktionen bei Nichteinhaltung des Prozedere oder der Nichterfüllung der Vorzugskriterien: Rückwidmung in die ursprüngliche Zweckbestimmung bzw. Nichtigkeit der Zuweisung, auch falls nicht innerhalb von einem Jahr ab Bauleitplanänderung die Baukonzession abgeholt wird und innerhalb eines weiteren Jahres der effektive Baubeginn erfolgt. Bei Nichteinhaltung der Vorzugskriterien wird ein Strafgeld angewandt, berechnet gemäß doppeitem Jahresertrag der zugewiesenen Betten. Die Sanktionen vertraglich festgelegt.

4. Vorzugskriterien:

Jeder Antragsteller muss mindestens 5 der folgenden Kriterien erfüllen, wobei die Kommission je nach Erfüllungsgrad von 0–5 Punkte vergibt. Es ist auch die negative Valenz mit bis zu minus 5 Punkten möglich.

1. Mitglied im Tourismusverein;
2. Erhöhung der Kategorie durch die Erweiterung gemäß Tourismusentwicklungskonzept;
3. die Struktur bzw. die Sport-, Gesundheits- und Freizeiteinrichtungen der Struktur werden dauerhaft und mittels Vereinbarung öffentlich zugänglich gemacht;
4. besonderes »Label« durch die Struktur für die Gemeinde, den TV und/oder TVB;
5. das Konzept produziert Nachhaltigkeit bei der touristischen Entwicklung der Ferienregion Seiser Alm;
6. das Konzept hilft neue Angebote aufzubauen, von denen die Ferienregion profitiert;
7. das Konzept bringt Vorteile für die

Lebensqualität und Freizeitgestaltung für die einheimische Bevölkerung;

8. das Konzept produziert Vorteile für andere Wirtschaftszweige vor Ort;
9. das Konzept produziert eine Verbesserung in der allgemeinen Mobilität im Gebiet;
10. das Konzept bindet Landschafts- und Ortsbild besonders schonend ein;
11. Eigentumsgeführte Betriebe;
12. die Struktur bietet neue Räumlichkeiten und Voraussetzungen, damit der Betrieb als Ganzjahresbetrieb geführt werden kann;
13. das Konzept beinhaltet eine intensive Zusammenarbeit mit der örtlichen Landwirtschaft im Gemeindegebiet.

Die Frist für die Einreichung der Konzepte wurde vom Gemeindevausschuss auf den 31.08.2011 festgelegt.

Integrierte Beilage zum Beschluss des Gemeinderates Nr. 15 vom 04.04.2011

SEISER ALM MARKETING



Seiser Alm Running

Vom 2. bis 23. Juli wird die kenianische Marathon-Elite bereits zum fünften Mal ihr Training auf der Seiser Alm absolvieren. Höhepunkt ist der »Seiser Alm Running 2011« am 17. Juli.

Die Möglichkeit, sowohl auf Feldwegen als auch auf asphaltierten Straßen zu laufen, im flachen Gelände, aber auch über die hügelige Landschaft, zeichnet die Seiser Alm als ideales Trainingsgebiet aus. Der Running Park besteht aus acht Strecken auf der Alm in einer Höhenlage zwischen 1.800 und 2.200 Metern und zwölf Strecken rund um die Dörfer Kastelruth, Seis und Völs. Laufen mit den Top-Athleten. Wer die weltbesten Marathonläufer live erleben will, hat auf der Seiser Alm Gelegenheit dazu. Vom 2. bis zum 23. Juli 2011 absolvieren die

kenianischen Spitzensportler vom »Rosa Nike Team« ihr Sommertraining auf Europas größter Hochalm im Herzen der Dolomiten. Sie nutzen die optimalen Höhenbedingungen, um sich auf die kommende Wettkampfsaison vorzubereiten.

Der Höhepunkt der gesamten Laufsaison ist der »Seiser Alm Running 2011«, der bereits zum fünften Mal stattfindet. Amateurläufer sind eingela-

den, gemeinsam mit den kenianischen Marathonstars die 12,7 Kilometer lange Strecke zu bewältigen.

Start des Rennens ist um 10 Uhr in Compatsch. Bis Freitag, 15. Juli 2011, kann man sich bei Seiser Alm Marketing anmelden (Tel. 0471 709 600, Fax. 0471 704 199, info@seiseralm.it). Die Startgebühr von 25 Euro wird am Tag des Rennens bei der Startnummernausgabe und Abholung des Startpaketes bezahlt. Nachmeldungen sind für 30 Euro im Start/Ziel Bereich möglich.

Auch in diesem Jahr findet ein Publikumsrennen für Kinder und Erwachsene ohne Wettkampfscharakter statt, das um 10.05 Uhr startet.

Bei diesem Genusslauf über acht Kilometer steht das Lauf- und Landschaftserlebnis im Mittelpunkt. www.seiseralm.it



LP Seiser Alm Marketing

SEISER ALM MARKETING



Oswald-von-Wolkenstein-Ritt

Reiterliches Können und durchtrainierte Pferde locken jährlich mehr als 20.000 Gäste aus aller Welt zu den vier spannenden Turnieren nach Kastelruth, Seis, auf den Völser Weiher und zum abschließenden, sehr spannenden Ritt-Finale auf Schloss Prölsels. Beim großen Reitturnier am Sonntag, dem 5. Juni 2011, stellten die 36 Südtiroler Mannschaften ihre hohe Reitkunst und ihr Geschick beim 29. Oswald-von-Wolkenstein-Ritt unter Beweis. Wie im letzten Jahr konnte die Mannschaft Ritten mit den Reitern Paul Tauferer, Hansjörg Tauferer, Claudia Putzer und Oliver Nocker den Sieg für sich verbuchen.

Ein sportliches Spektakel erleben die Zuschauer seit 29. Jahren am ersten Juni-Wochenende in der Ferienregion Seiser Alm. Dann findet der Oswald-von-Wolkenstein-Ritt, eine Mischung aus Wettkampf, Volksfest und Historienspiel, in den drei Dörfern Kastelruth, Seis und Völs am Schlern statt. Höhepunkt sind vier Reitturniere, bei denen insgesamt 36 Mannschaften gegeneinander antreten.

Der Ritt gilt als größte Reitveranstaltung in Südtirol und wird zu Ehren des legendären Südtiroler Ritters und Minnesängers Oswald von Wolkenstein veranstaltet.



Die Siegermannschaft (v.l.n.r.) mit Oliver Nocker, Claudia Putzer, Paul Tauferer und Hansjörg Tauferer.
Foto: Helmuth Rier

Neben dem Ritt mit seinen Reitern und Pferden faszinierte in Seis auch die zweitägige Zeitreise ins Mittelalter samt ritterlichen Kampfdarbietungen des Kulturvereins »Ulrich von Starkenberg«, Einzug mit historischen Gewändern, Kutschen, Musikkapellen und Fahenschwingern, mittelalterlichem Dorffest und Feuerwehrshow Einheimische und Gäste.

Die Vorbereitungen zum 30-jährigen Jubiläum des Oswald-von-Wolkenstein-Ritts laufen bereits: Vom 1. bis

zum 3. Juni 2012 werden die Dörfer am Fuße des Schlern die Geschichte des Ritts, mit Völs als Austragungsort, wieder aufleben lassen und sich in die vergangenen 30 Jahre zurückversetzen. Auf einen einzigartigen und erfolgreichen Ritt 2012 freut sich das Organisationskomitee mit Präsidentin Gudrun Panitz.

Weitere Informationen und die Ergebnisse zum Oswald-von-Wolkenstein-Ritt gibt es unter www.ovwritt.com.

LP Seiser Alm Marketing

SEISER ALM MARKETING



Die Seiser Alm aus einer besonderen Perspektive

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Mit der Fotografie ist es möglich, Momente zusammen mit den Emotionen festzuhalten. Und zwar so, wie man sie mit den Augen sieht und vor allem so, wie man sie mit dem Herzen sieht! Somit ermöglicht sie uns, anderen eine Situation mit unseren Augen sehen zu lassen.

Seiser Alm Marketing lädt alle Hobbyfotografen und Fotografen ein, am Fotowettbewerb (bis 31. Oktober 2011) teilzunehmen. Jeder Teilnehmer darf bis zu zwölf Bilder einreichen. Die Fotos müssen in der Ferienregion

Seiser Alm aufgenommen worden sein und eine Aufnahme aus Sommer, Frühling oder Herbst darstellen. Neben Originalität zählen technische und künstlerische Qualität zu den Auswahlkriterien.

Seiser Alm Marketing wird eine Vorauswahl der zwölf besten Bilder treffen. Das Siegerfoto wird durch die Internet-Community gekürt. Das Ergebnis wird auf der Webseite www.seiseralm.it, auf Flickr und auf der Facebook-Fanpage von Seiser Alm Marketing veröffentlicht. Der Sieger gewinnt ein Wochenende für zwei

Personen mit Halbpension im Wanderhotel Europa in Seis. Der Zweitplatzierte kann sich über ein Wochenende für zwei mit Bauernfrühstück auf dem Mesnerhof in Völs freuen. Dem Drittplatzierten winkt ein Abendessen für zwei Personen mit Nachrodeln auf der Mahlkechthütte auf der Seiser Alm. Zweimal Day Spa mit je einer Vitalpina Rücken- und Beinmassage im Vitalpina Wanderhotel Icaro auf der Seiser Alm geht an den Vierplatzierten. Für die Plätze fünf bis zwölf werden weitere attraktive Sachpreise vergeben.
Seiser Alm Marketing



STELLUNGNAHME

Freiheitliche Gemeinderäte

Patrick Goller und Martin Senoner nehmen Stellung zu ihrer Entscheidung in Bezug auf den geplanten Bau der Verbindung Marinzen – Pufplatsch.

Für uns freiheitliche Gemeinderäte hingen ein »Ja« oder ein »Nein« nicht davon ab, ob die Marinzen GmbH die finanziellen Mittel aufbringen kann, um ein ca. 28. Mio. teures Projekt zu bauen. Wir sind der Meinung, dass ein Lift erst gebaut werden kann, wenn die finanziellen Mittel effektiv vorhanden sind. Darüber sollte sich auch der Gemeinderat keine Gedanken machen und seine Entscheidung aufgrund dieser Überlegung treffen. Was für uns sehr wohl ein relevanter Punkt ist und war, sind die laufenden Kosten eines solchen Vorhabens. Wie wir beim Marinzenlift festgestellt haben, flossen für die Instandhaltung des Liftes öffentliche Gelder, weshalb man mögliche Defizite des Projekts in die Entscheidung mit einbeziehen sollte.

Weniger das Defizit des Marinzenliftes, da dieser einen sozialen Aspekt darstellt, sondern eher die Verbindung zum Pufplatsch sollte kritisch betrachtet werden. Ein solches Projekt wird garantiert Defizite mit sich bringen, die Frage ist hierbei nur, um wie viel es sich dabei handeln wird. Sollte in diesem Fall auch die Gemeinde (wie schon Jahre vorher für den Marinzenlift) einspringen müssen, finden wir dieses Argument nennenswert. Wir mussten diesen Aspekt ansprechen, da die Gefahr bestand, dass wir über ein Projekt entscheiden, das, wenn es realisiert ist, mit Beiträgen finanziert wird, mit fremden Geldern, die uns Gemeinderäten nicht gehören, sprich: mit öffentlichen Geldern. Wir befanden, dass die laufenden Kosten eines solchen Projektes anzusprechen sind, vor allem im Bereich der Finanzierung und nicht die Mittel für den Bau der Aufstiegsanlage. Die Anbindung an die Seiser Alm mittels direkter Verbindung auf dem Pufplatsch wird von den Befürwortern als letzte Rettung für den Erhalt des Dorflebens hoch gepriesen. Doch wird der Charakter eines Familiengebietes dabei erhalten bleiben?

Entgegen der Meinung, dass sich solch ein Projekt ohne Anschluss auf den Pufplatsch nicht rechnen soll, verweisen wir gerne auf ein ähnliches Familiengebiet in unserer Nachbargemeinde Völs, das bei der Bevölkerung des Schlerngebietes und weit über seine Grenzen hinaus einen großen Zuspruch erhält.

Sind es vielleicht die Köpfe, die hier nicht mitspielen wollen? Fairerweise muss man jedoch erwähnen, dass sich ein paar Mitglieder der Marinzen GmbH seit 2010 sehr bemühten, das Gebiet Marinzen mit Veranstaltungen verschiedenster Art attraktiver zu gestalten. Wir sind der Überzeugung, dass man durch derartige Bestrebungen auf dem richtigen Weg ist.

Zudem sind wir der Ansicht, dass sich ein Teil der Bevölkerung selbst an den Ohren ziehen sollte, da man sich, ehrlich gesprochen, in den letzten Jahrzehnten zu sehr auf den Lorbeeren des Erfolges der Kastelruther Spatzen ausgeruht hat. Bereits vor dem Jahr 2003, als Marinzen noch in Betrieb war und die Umlaufbahn in Seis bis dato nicht existiert hat, mussten erste Gastbetriebe schließen. Weiterhin erscheint es uns wenig glaubhaft, von einem Rückgang der Nächtigungen und der damit entstehenden Situation sprechen zu können, wenn man die Bautätigkeit der Gastbetriebe in den letzten Jahren genauer betrachtet. Wir sind der festen Überzeugung, dass man ein Dorf nur dadurch beleben kann, wenn ein breit gefächertes Angebot vorhanden ist (dazu zählt auch das neue Marinzen Projekt ohne Anschluss zum Pufplatsch) und nicht dadurch, dass Gäste und Einheimische vom Dorf weggelockt werden.

Wir glauben den Befürwortern der Umlaufbahn zum Pufplatsch, dass die Wirtschaftstreibenden in Kastelruth bereit sind, Geld für die Finanzierung dieser Bahn bereitzustellen. Die Frage ist nur, ob es für die lokale Wirtschaft förderlich ist, in eine solche Verbindung zu investieren, oder ob diese finanziellen Mittel auch anderweitig sinnvoll eingesetzt werden könnten. Dies sollte in Betracht gezogen werden, vor allem

wenn man bedenkt, dass in unmittelbarer Nähe ein oder vielleicht sogar zwei Zubringer auf der Seiser Alm bestehen?

Einerseits werden bei solch einem Projekt die Konzentration und das Geld der Wirtschafts- und Tourismustreibenden in die Umlaufbahn fließen und andererseits werden dann jedoch in Zukunft keine finanziellen Mittel mehr für ein neues, innovatives oder touristisch attraktives Konzept übrig bleiben.

Aufgrund dessen sind wir der Meinung, dass das geplante Projekt für den Neubau des bestehenden Marinzenliftes inklusive der Erweiterung und des Ausbaus neuer Pisten, Rodelbahn, Trainingscenter, Eislaufplatz usw. idealer für das Dorf Kastelruth wären.

Das Naherholungsgebiet ist uns ohne Anbindung erhaltenswert genug, um noch weiter daran zu arbeiten. Den Wintertourismus auf diese Weise höherzustellen als den Sommertourismus, wäre falsch, da dieser bereits hervorragend funktioniert. Der Sommertourismus hingegen ist schwächer, daher sollte man in diesen Geld und Energie investieren.

Sommertourismus bedeutet für uns, unberührte Orte für Wanderer und Erholungssuchende bereitzustellen, da der Pufplatsch eine wertvolle Gegend darstellt, den man für den Sommertourismus erhalten sollte. Die geplante Trasse der Bahn samt Pisten stellt für uns einen zu großen Einschnitt in den noch größtenteils unberührten Pufplatsch dar.

Die Reduzierung des Verkehrs in Seis durch die neue Aufstiegsanlage, wie von einem oder einigen Politikern in der Gemeinde erwähnt wurde, können wir als Argument nicht gelten lassen. Viele Wanderer oder Langläufer werden immer noch nach Seis fahren müssen, da die Umlaufbahn dort direkt zum Herzen der Seiser Alm führt, wo sich das Langlaufzentrum und der Ausgangspunkt des Geschehens befinden.

Zudem dienen die Shuttlebusse, deren Löwenanteil an den Kosten die

Umlaufbahn in Seis übernimmt, nicht nur als Zubringerdienst zur Bahn. Viele Jugendliche nutzen diesen Service, um Freunde zu treffen, um zur Musikschule zu kommen, ins Martinsheim zu gelangen, um dort jemanden zu besuchen oder für Arztbesuche. Kurz gesagt ist durch die Shuttlebusse die Mobilität der Bürger in der Gemeinde

beträchtlich gestiegen. Sollte dieser Dienst aus irgendwelchen Gründen (z. B. Kosteneinsparungen) nicht mehr von der Umlaufbahn in Seis übernommen werden, würde uns ein wichtiger sozialer Aspekt wegfallen, da die Gemeinde mit Sicherheit nicht die finanziellen Mittel für solch einen Luxus aufbringen würde.

Abschließend möchten wir uns bei manchen Unverbesserlichen für die zahlreichen Drohbriefe und Droh-SMS bedanken, mit denen versucht wurde, uns vor der letzten Gemeinderatssitzung zu beeinflussen. Tut uns leid, es war vergeblich.

Gemeinderat Martin Senoner
Gemeinderat Patrick Goller

LADINIA

Prejentà la cumpèida dla jënt ai respunsabli de istituzions ladines

»La cumpèida dla jënt 2011 ie na ucajon per la jënt ladina de fé valèi si posizion, tenian adum y demustré si identità« à dit l'assessëur provinziel ladin Florian Mussner ai 31 de mei ntan la sëira de nfirmazion y sensibilizazion sun la cumpèida dla jënt per ambolc y respunsabli dla istituzions ladines.

La detlarazion de grupa de rujeneda sarà de utober autramënter permez al ultimo iede, dan 10 ani. Chèsta detlarazion possa unì fata te doi pertes. Chiche à debujèn de na detlarazion persunela che vel nce per na stiera publica, possa la fé ntan dut l'ann pra la suneria de Bulsan. La detlarazion anonima muessa unì data ju pra la cumpèida dla jënt, de utober 2011. Chèsta vel per la statistica y de conseguènza per l'proporz, aldò de chèl che tla Provinzia de Bulsan vèniel spartì la ressorses dla vita sozio-culturela. L'proporz ie una dla regules fundamenteles dl Statut de Autonomia per garanti la cunvivènza y che deguna grupa etnica ne ebe n svantaje. Aldò dl proporz vèniel

spartì la stieres publiches, i aiuc per cuatieres, finanziajenc per l'istruzion y la cultura danter la grupes etniches. Dan 10 ani se ova 4,37% detlarà ladins, 26,47 % taliani y 69,15% tudësc. »Ntant ie l'otra grupes etniches cresciudes de cumpèida, cossa che ne ie nia unida a se l dé tla valedes ladines, nce ajache trueps ie jic a viver oradecà. Perchèl ne saral nia saurì da arjonjer la medema proporzion permez al'otra grupes« à dit l'assessëur Mussner pra la prejentazion sun Jëuf de Frea.

l'resultac dla cumpèida dla jënt ie dantaldut mpurtanc per la grupa etnica ladina ajache la ie la mèndra grupa. »La spartizion de stieres aldò dl proporz ie n cont de proporzion. Tl cajo dla grupa ladina, cun 4,37% possa unì detlarazion fé defrënza« à dit Alfred Aberer, diretëur dl ASTAT. »Tla spartizion de stieres, fej l 4,37% ora me na sëula stiera sun 23. Canche l ie manco stieres a desposizion, o n cunsèi cun manco cumëmbri, giapa i ladins me n reprejentant sce tla divijion vèniel ora n rest aldò.«

Nfirmazion y sensibilizazion per la detlarazion de grupa etnica unirà fata tres na campania, manifestazions y cun l'aiut di media. Per unì familia y comunitates ie unì njenià n cudejel de nfirmazion. Tres placac, la plata web www.sambegn-ladin.info y nserac ti media cialeran de arjonjer n pue' duc i zitadins, nce chèi che ie jic a viver ora dla valedes ladines. De plu persones se à metù a desposizion per na testimonianza sëurantulan l slogan dla campania »sambèn ladins«, èi ie eejèmples vives de identificazion ladina. Si testimonianzes vèn cunedides sun pla-

cac, spot per radio y videos da udèi sun la plata web. Ala cumpèida dla jënt y la conseguènza sun l'proporz unirà d'autonn dedichedes uniteies didatiches tla scoles ladines, manifestazions de nfirmazions da pert dla lies y di chemuns. Nce l di dla Cultura Ladina ala fin de setëmber unirà chèst ann dedicà ala cumpèida dla jënt cun la detlarazion de grupa etnica.

Na gran cumpèida de respunsabli di chemuns, servijes de nfirmazion, Scola y Cultura ladina à t'ancunteda sun Frea mustrà entusiasim per l'mpèni dl Assessorat Ladin per la cumpèida dla jënt 2011. L'assessëur Mussner à nvià a udèi la cumpèida sciche ucajon per la mèndra grupa etnica, »ulon demustré de vester na realtà che tèn adum y che porta inant si identità ladina.«



Tenì adum per purté inant la identità ladina: l'ancunteda de nfirmazion sun la cumpèida dla jënt 2011



I chemuns ladins ie partner dla campania de nfirmazion dl Assessorat Ladin. Da una pert s'èurantol duc i chemuns duvieres dal ASTAT n cont de purtè i formulars tla families y de jì ai tò. »I chemuns possa nce dé n si sustèni a nfirmé la popolazion sun la cumpèida dla jënt« à dit Franz Complojer, ambolt da La Val.

TESTIMONIALS SAMBÈN LADINA

- Carolina Kostner, campionëssa de jadiné

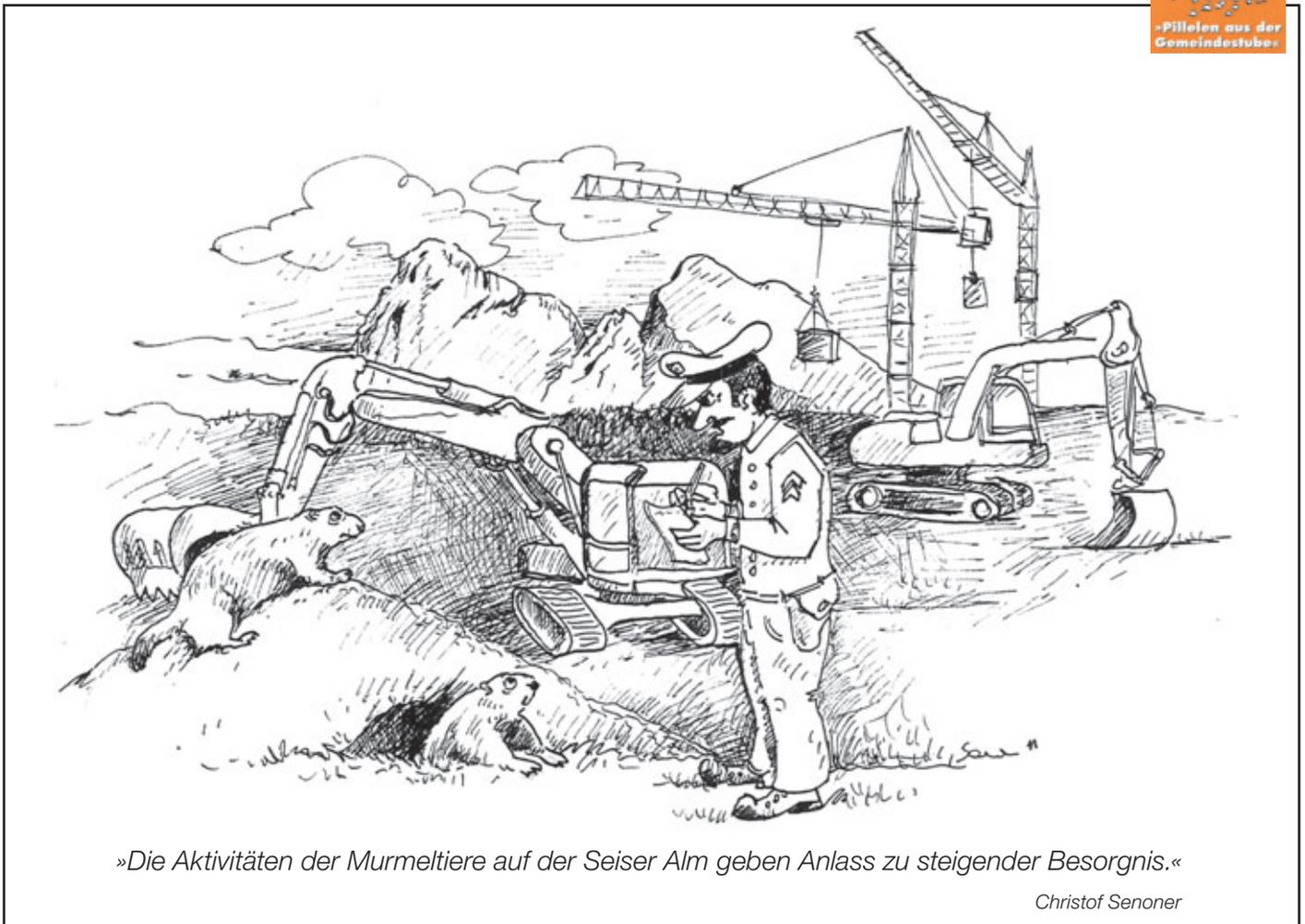
- Franz Complojer, digan dla facultà de Scienzes dl'Education
- Irmengard Senoner, abata dl'cunvènt Mariengarten
- Marina Crazzolaro, oma y mprenditëura
- Walter Valentin, paor jëunn
- Belsy, star dla mujiga populera
- Max Castlunger, musizist percusionist
- Simon Kerer, arpizadëur
- Manuela Mölgg, campionëssa de schi
- Luis Alfreider, stradin

- Georg Kostner, artejan scultëur
Ufice stampa provinziel

NFURMAZIONI SUN L SISTEM DE CUMPÈIDA

Astat, telefonn 800 649 122 (numer vèrt) www.provinz.bz.it/astat/de/themen/1127.asp

PILLELEN



»Die Aktivitäten der Murmeltiere auf der Seiser Alm geben Anlass zu steigender Besorgnis.«

Christof Senoner

 **PC - Expert**
Internetseiten

www.pc-expert.org | info@pc-expert.org | Silbernagl Lukas

WebDesign | Suchmaschinenoptimierung | Analyse | Online Marketing | Hosting

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG

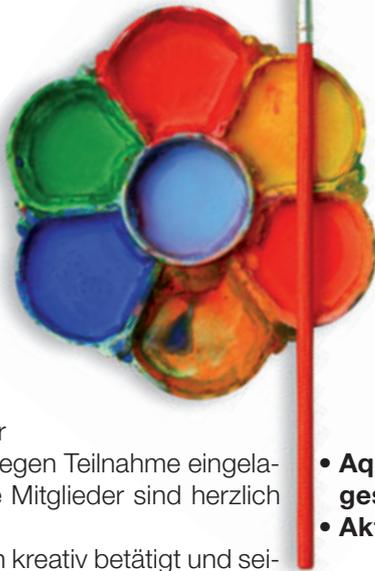
Freizeithünstler
unterm Schlern

VOLKSTANZ



Freizeithünstler stellen aus

Die jährliche Gemeinschaftsausstellung der Freizeithünstler unterm Schlern findet heuer in der Grundschule in Kastelruth statt.



Alle Mitglieder sind zu einer regen Teilnahme eingeladen und neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Jeder, der sich kreativ betätigt und seine Arbeiten gern der Öffentlichkeit vor-

stellen möchte, kann das im Rahmen dieser Ausstellung tun.

Eröffnung der Ausstellung:
30. Juli 2011 um 10.30 Uhr
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag,
19–22 Uhr
Samstag und Sonntag,
10–12 und 19–22 Uhr
Die Ausstellung bleibt bis zum 27. August geöffnet.

Informationen unter folgender Telefonnummer: 333 276 99 04.

Ein wichtiger Hinweis:

Im Herbst finden wieder folgende Kurse statt:

- **Aquarell für Anfänger und Fortgeschrittene** mit Markus Schenk.
- **Aktzeichnen** mit Sibilla Hellrigl.

Tanzen auf Marinzen



Die Volkstanzgruppe veranstaltet am Sonntag, 17. Juli ein Tanzfest auf Marinzen. Ab 10.00 Uhr sind alle Tanzbegeisterten und Interessierten herzlich eingeladen, mit uns diesen Tag zu verbringen. Für Speis, Trank und Musik ist bestens gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung nicht statt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen die Volkstanzgruppe Kastelruth

SPIELERGEMEINSCHAFT SCHLERN

SG Schlern freut sich über Vize-Pokalsieg

Zum Saisonende konnte die Amateurliga-Mannschaft der SG Schlern einen großartigen Erfolg feiern: Sie wurde Vize-Pokalsieger der 1. Amateurliga. Finalgegner in Sterzing war der FC Sarntal. Die SG Schlern wurde erst im Finale durch ein unglückliches Eigentor (in der 87. Minute) geschlagen. Obwohl die gelb gesperrten Spieler Daniel Pfattner und Michael Sini fehlten, konnte Schlern in der ersten Halbzeit recht gut mithalten, aber den größeren Spielanteil und die gefährlicheren Torraumscenen hatte die Sarner Mannschaft, welche letztendlich verdient als Sieger vom Platz ging.

In der zweiten Halbzeit beschränkte sich Schlern nur mehr aufs Verteidigen, und in der 70. Minute passierte das Unvorhersehbare: Philipp Silbernagl konnte den Ball im Strafraum nur mehr mit der Hand abwehren, der Schiedsrichter zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt und Silbernagl zugleich die rote Karte. Den fälligen Strafstoß

schoß der Sarner Spieler zwar am Pfosten vorbei, doch mit einem Spieler weniger wurde es immer schwieriger. In der 84. Minute bekam Florian Baumgartner die Chance zum 1:0 für Schlern, konnte aber den Ball aus kürzester Distanz leider nicht im Tor unterbringen. Dann das Eigentor in der 87. Minute. Aus einem Freistoß heraus wurde Marco Pasquazzo so unglück-

lich angeschossen, dass der Ball ins eigene Tor ging und Sarntal die 1:0 Führung bescherte. Dann flog auch noch Alex Tribus nach seiner zweiten Gelben vom Platz und Schlern spielte die letzten Minuten nur mehr zu neun. Nichtsdestotrotz wurde anschließend kräftig gefeiert, wobei der Trikotsponsor Konsum Markt Kastelruth eine zünftige Marende spendierte.



ALTERSHEIM GRÖDEN

Präsident Walter Kasslatter dankt den Mitgliedern des Vereins

Am 31. Mai fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Altersheim Gröden statt.

In Anwesenheit der Bürgermeister von St. Ulrich und Kastelruth, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern des Vereins fand Ende Mai die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Altersheim Gröden statt. Auf der Tagesordnung standen die Genehmigung des Jahresabschlusses 2010 und die Vorschauabrechnung für das Jahr 2011.

Der seit Jahresbeginn in diesem Amt tätige Präsident Walter Kasslatter erläuterte die Jahresbilanz 2010 und wies mit Genugtuung darauf hin, dass man für das verstrichene Jahr 2010 einen Bilanzüberschuss verzeichnen konnte.

Das gute Resultat des letzten Jahres ist sicherlich auf das ständige Bemühen zurückzuführen, Kosten einzusparen, indem wesentliche Verbesserungsmaßnahmen und Veränderungen in den verschiedenen Bereichen eingeführt wurden.

An dieser Stelle erging ein besonderer Dank an den früheren Präsidenten Hugo Perathoner, der von 2003 bis 2010 das Haus mit viel Einsatz, Verantwortung und Kompetenz ehrenamtlich geführt hat.

Der Präsident Walter Kasslatter meinte, dass man sich wohl bewusst sei, dass auch künftig in eine Optimierung der Qualität und der Leistungen zur vollen Zufriedenheit der Heimbewohner investiert werden muss. Es ist weiterhin das Bestreben des Verwaltungsrates, das Haus wirtschaftlich zu führen, aber mit dem Ziel, immer im Rahmen des Möglichen die Tagessätze auch für das kommende Jahr nicht zu erhöhen.

Außerdem ergriff der Präsident auch die Gelegenheit und dankte folgenden Personen, die ihn in den ersten Monaten seiner Amtsperiode unterstützt haben und ihm zur Seite gestanden sind: dem Bürgermeister von St. Ulrich Ewald Moroder für das erwiesene Vertrauen, und den Bürgermeistern der



zwei Nachbargemeinden Eugen Hofer und Peter Mussner.

Auch dem Referenten für die ladinischen Fraktionen, Ambros Hofer, wurde ein besonderer Dank ausgesprochen für die gezeigte Bereitschaft, in dieser Übergangsphase an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen und als Ansprechperson für die Gemeinde Kastelruth zu fungieren. Ein Dank ging auch an Andreas Colli,

Bürgermeister von Kastelruth, der trotz einiger Meinungsverschiedenheiten immer bereit war, Probleme gemeinsam zu lösen.

Ein besonderer Dank gebührt auch Ivo Senoner, der sich erfreulicherweise bereiterklärt hat, die Funktion des Rechnungsrevisors ehrenamtlich zu übernehmen, dem Verwaltungsrat und der Direktion für die große Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ein großes Lob sprach der Präsident Walter Kasslatter auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses aus, die rund um die Uhr hervorragende Arbeit leisten und für das Wohl der Heimbewohner sorgen. Ebenso dankte Walter Kasslatter den freiwilligen Helfern und Helferinnen für ihren unermüdlichen Einsatz, denn ohne ihre Mithilfe wäre es nicht möglich, die verschiedenen Freizeitaktivitäten und Ausflüge durchzuführen.

Alles Gute zum 85. Geburtstag

Vor 85 Jahren, am 12.06.1926, erblickte Ida Mauroner auf dem Platsch-Hof in St. Valentin das Licht der Welt. Dieses Jubiläum war der Anlass unsere liebe Oma am Sonntag, dem 19. Juni hochleben zu lassen.

Nach der heiligen Messe zum Dank für 85 Lebensjahre ging es zum Turmwirt, wo das Geburtstagskind musikalisch empfangen wurde. Ihr Sohn und Neffen und Großnichten spielten auf. Beim gemütlichen Mittagessen brachte das Männerquartett Kastelruth einige Weisen zum Besten. Anschließend ging es zum Kaffee und Geburtstagskuchen zum Gschtroff-Hof, auf

dem unsere Mama und Oma viele Jahre im Dienst war.

Aufgrund einer im April zugezogenen Verletzung weilte die Jubilarin zeitweise bei ihrer Schwester Rosa auf dem Gschtroff-Hof. Mittlerweile erfreut sich unsere liebe Oma wieder bester Gesundheit.



Für die Zukunft wünschen wir das Allerbeste, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen! Wir genießen die Zeit mit ihr und freuen uns auf das nächste Jubiläum!

Dein Sohn Walter mit Agnes, Deine Enkel Daniela und Patrick, Deine Schwester Rosa, Deine Nichten und Neffen mit Familien

KIDS IN CONCERT 2011

Spaß an der Musik



Wieder ist es gelungen, bei 18 Kindern der 4. und 5. Klassen der Grundschule Völs Begeisterung für das Projekt »Kids in concert« zu wecken.

Im Rahmen des Wahlfachs haben wir elf Songs einstudiert, Texte auswendig gelernt, Bewegungsabläufe bzw. Tänze oder szenische Darstellungen zum Lied eingeübt.

Spaß und Freude an der Musik und an der englischen Sprache waren das oberste Ziel des Projektes, jedoch gehörten auch eine ordentliche Portion Disziplin und Fleiß dazu, um in kürzester Zeit, d. h. innerhalb von acht Proben, zu einem Ergebnis zu kom-

men, das wir einem größeren Publikum vorstellen wollten.

Nach dieser – nennen wir es mal Knochenarbeit – war es soweit. Bei drei Konzerten am 13. und 14. Mai 2011 haben wir ca. 600 Kindern und Erwachsenen mit unserem Rockprogramm kräftig eingeheizt. Bekannte Rocksongs, wie z. B. »We will rock you«, »Eye of the tiger« oder »See you later, alligator« haben eine mitreißende Stimmung erzeugt. Deutsche Ohrwürmer, und dazu gehörten die weltweit bekannten Lieder »Amadeus« oder »Aber bitte mit Sahne«, haben das junge und sogar das nicht mehr ganz so

junge Publikum zum Mitsingen ange-regt.

Die 3.–5. Klassen aller Grundschulen unseres Schulsprengels sowie alle ersten Klassen der Mittelschule waren zu den Konzerten eingeladen. Eltern, Bekannte und Interessierte waren auch herzlich willkommen. Unsere »neuen Gäste« waren heuer die Schüler und Lehrer der Grundschulen St. Ulrich und Runggaditsch, die sich außerordentlich über unsere Einladung gefreut haben.

Ein besonderer Dank geht an die Schulleiterin der GS St. Ulrich, Flavia Lardschneider, die sich sehr für das Projekt und für die Annäherung unserer zweier Nachbargemeinden interessiert und engagiert hat.

MARTINSHEIM



Bunte Welt im Martinsheim

Bunte Welt – unter diesem Motto zeigen Seniorinnen und Senioren des Martinsheims in diesem Jahr nun schon zum dritten Mal eine Auswahl ihrer Bilder und Bastelarbeiten.

Die Mal- und Bastelgruppe des Martinsheims unter der Leitung von Patrizia Anderle und Silvia Reider freut sich, die Bilder und Ausstellungsobjekte zu präsentieren. Es wird wiederum ein Querschnitt durch eine farbenfrohe Vielfalt an Themen und Techniken, diese verraten Freude und auch erstaunliches Können.

Wir wollen mit dieser Initiative zeigen, dass alte und oft durch Krankheit ge-

zeichnete Menschen nicht zwangsläufig resignieren, sondern durchaus noch einiges zu leisten im Stande sind und am Leben aktiv teilhaben.

Die Ausstellung »Bunte Welt«, wird am Dienstag, dem 12. Juli 2011, um 9.30 Uhr feierlich im Eingangsbereich der Grundschule in Kastelruth eröffnet und wird bis zum Montag, dem 25. Juli 2011 täglich frei zugänglich sein.

*Die Freizeitgestalterinnen
und Juliana*

Die heurigen »Kids« waren:

Aus der 5. Klasse: Mitterstieler Anna, Putzer Denise, Resch Anna und Schanung Rainer.

Aus den 4. Klassen: Aichner Sarah, Gamper Alexia, Federer Andrea, Nicolussi Moz Sarah, Planötscher Gabriel, Theil Viktoria, Vötter Julia, Cogotti Luca, Kritzingner Johannes, Kornprobst Elisa, Mahlknacht Rafael, Mulser Adam, Planer Isabell und Steiner Manuel.

PÄDAGOGISCHE GEDANKEN
ZU DIESEM PROJEKT:

- **Englisch lernen:** Sprache lernen über die Musik funktioniert leicht und mit Freude. Rhythmus, Melodie, das Gruppenerlebnis, die Unterstützung durch die Band und das Publikum machen das Englischlernen somit zu

einem ganzheitlichen Erleben und Lernen.

- **Die Lieder:** Gemeinsam mit Oskar Frenes habe ich bereits zu Schulbeginn mit der Vorbereitung und der Organisation dieser Konzertreihe begonnen.

Besondere Aufmerksamkeit galt dabei der Liedauswahl: Die Lieder wollen sorgfältig ausgewählt sein: sie müssen flott sein und den Kindern gefallen.

Soll Lernen möglich und sinnvoll sein, so dürfen die Lieder bei dieser Altersgruppe auch musikalisch und sprachlich nicht zu schwierig sein, der Text muss nicht nur gefallen, sondern auch dem Alter angepasst sein. Geht man dabei auch wirklich gewissenhaft vor und verzichtet auf alle Lieder mit nicht »jugendfreien« Inhalten, so fallen glatt mal 90 Prozent der Lieder weg. Die Kinder sollen den Inhalt des Liedes verstehen, sich vor allem in der Aussprache üben und sich mit dem Klang, der Betonung, dem Sprachfluss der englischen Sprache vertraut machen.

- **Gruppenerlebnis:** Die Kinder hatten die Möglichkeit, ein Miteinander durch das gemeinsame Vorhaben Musik zu erleben, aufeinander zu hören, im Vordergrund zu stehen, zu warten, sich in den Hintergrund zu stellen, den Einsatz nicht zu verpassen, die Lautstärke in der Gruppe auszugleichen usw.
- **Persönliches Erlebnis:** Jedes Kind hatte die Möglichkeit, sich in ver-

schiedener Art und Weise zu präsentieren:

- allein oder in einer Kleingruppe vorzusingen,
- zu tanzen,
- einen Song szenisch darzustellen,
- selbstverantwortlich ein Lied anzusagen.

Jeder konnte, musste sich aber nicht für etwas melden. Zudem haben alle Kinder der 4. und 5. Klassen der GS Völs und der GS St. Oswald insgesamt 580 Fähnchen gemalt, die am Ende des Konzertes an alle Zuschauer verteilt wurden.

POSITIVE AUSWIRKUNGEN:

- Hohe Motivation führt zu hohem Einsatz und zu Fleiß. Die Kinder scheuten keine Mühe, die Texte auswendig zu lernen, immer wieder zu üben, ohne ständig dazu angehalten zu werden.
- Solche Auftritte stärken den Mut, sich vor großem Publikum zu präsentieren.
- Das Selbstwertgefühl wird gefördert. Schüchtere Kinder und solche, die ansonsten wenige Erfolgserlebnisse verzeichnen können, stehen in diesem Moment im Vordergrund und bekommen Anerkennung vom Publikum.
- Das Bewusstsein wird gestärkt, dass nicht die stete Berieselung durch die Medien Freude bereitet, sondern vielmehr die aktive Begegnung mit einer Sache, wie in diesem Fall mit der Musik, Spaß und Zufriedenheit

schenkt. Zudem können die Kinder durch ihren Vortrag ihr Publikum berühren und es für sich gewinnen.

Ein großer Dank geht in diesem Moment natürlich auch an die Band, die mit Eifer und Einsatz das Projekt unterstützt hat:

Allen voran Oskar Frenes an der Gitarre, für die Motivation und die Hilfe bei der Organisation, Hans Frenes am Keyboard, Georg Pedrotti am Bass, Heinz Marmsoler am Schlagzeug und Markus Egger an der Technik. Der Enthusiasmus ist auch auf sie übergesprungen.

Ein Dankeschön an alle, die dieses Projekt unterstützt haben: Die Direktorin Edith Rabanser des Schulsprengels Schlern, Direktor Wolfgang Baur von der Musikschule Seis, der Raiffeisen Bank Schlern-Rosengarten, Erika-Eis, Pasta & more, Fotograf Sigmund Nössing, Kameramann Elmar Perkmann und Elisabeth Dario für ihre aktive Mithilfe.

Ein weiteres Dankeschön geht auch an das großartige Publikum, das uns tatkräftig unterstützt hat, sowie an die Eltern der Kids für ihr Vertrauen und alle anderen, die uns und unserem Projekt wohlgesinnt sind. Danke.

Mit der freiwilligen Spende ist es uns gelungen, einige noch ausstehende Spesen zu decken. Vom restlichen Geld bekamen die »Kids« ein Eis als kleine Belohnung für ihre hervorragende Leistung.

Edith Schmuck

JUGENDRÄUME

Sommerprogramm 2011 der Jugendräume

Liebe Familien, Kinder und Jugendliche, für diesen Sommer haben wir Jugendarbeiter uns einige spannende und aufregende Angebote ausgedacht. Wir hoffen, vielen von Euch den Sommer zu verschönern und freuen uns auf Eure Teilnahme am folgenden Programm:

SCHLERNTAGE: Spannende Erlebnistage auf dem Schlern

Mädchen: 01.–05. August 2011

Jungs: 08.–11. August 2011

Habt ihr Lust, aufregende Tage auf dem Schlern zu verbringen, die Lettn-

hütte unsicher zu machen, euch in einer Höhle auszutoben, aufregende Spiele zu machen, ein Lagerfeuer zu erleben, Geschichten zu lauschen und



vor allem viel Spaß zu haben? Dann kommt mit auf die urige Lettnhütte, dort erwarten euch nicht nur Könige, Spinnen, Sagen, Geister und eiskaltes Wasser – das Programm wird speziell für euch Mädels bzw. Jungs zusammengestellt. Gemeinsam erleben wir eine unvergessliche Zeit.

Kosten: 45,00 Euro

Zielgruppe: Mädchen und Jungs von 11 bis 13 Jahren

Referenten und Referentinnen: JugendarbeiterInnen Helmut Kostner, Claudia Lageder und Dagmar Mayrl

HOT SUMMER 2011:**Erlebnisreiche Ferientage vom Schlerngebiet bis ins Tauferer Tal**

04.–15. Juli 2011

Mo.–Fr. von 9.00–15.00 Uhr

Wir verbringen zehn spannende, kreative, gemütliche, sportliche und lustige Tage, wann immer es möglich ist, in der freien Natur. Im Programm stehen unter anderem eine Fotoschatzsuche von Seis bis zum Kofel, eine Bootsfahrt, Bodypainting, Landart, Fischen, eine Fahrradtour im Tauferer Tal zu den Reiner Wasserfällen, ein Besuch des Hochseilgartens Terlan, eine Fahrt ins Erdbeerland und eine Wanderung auf die Seiser Alm mit Übernachtung im Zelt. Unser Programm richtet sich nach den Launen des Wetters. Für das Essen wird gemeinsam gesorgt.



Treffpunkt: Jugendraum WG in Seis, anschließend Fahrt bzw. Wanderung zum Zielort je nach Programm

Kosten: 30,00 Euro für eine Woche
50,00 Euro für beide Wochen

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren

Referentinnen: Jugendarbeiterinnen und Naturliebhaberinnen Claudia Lageder und Dagmar Mayrl

GITSCHENCAMP 2011: Mädeltage auf der Peitlerknappenhütte

Sa. 23.–Mi. 27. Juli 2011

Ganze fünf Tage einfach »Gitsch« sein – dich fallen lassen, ratschn, genießen, entspannen, Natur erleben, deine Sinne anregen und natürlich Spaß haben. Auf dem Programm steht so ei-



niges: Bodypainting, Landart, Massagen, Cremes herstellen, Henna, Klettern, Sonnenaufgänge, einfach mal nichts tun – und viele anderen »Gitschsachen«. Wir freuen uns auf eine schöne, aufregende Zeit mit euch Mädels!

Ort: Peitlerknappenhütte, Plose

Kosten: 80,00 Euro

Zielgruppe: Mädchen zwischen 13 und 17 Jahren (es können auch jene Mädchen teilnehmen, die bereits letztes Jahr daran teilgenommen haben)

Referentinnen: Jugendarbeiterinnen Claudia Lageder und Caro Rass

Informationen und Anmeldung

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare zu allen Veranstaltungen gibt es in den Jugendräumen bei Claudia unter der Tel. 366 257 06 47 oder auf unserer Homepage www.jugendbude.it.

*Claudia, Dagmar und Helmut
wünschen allen
einen schönen Sommer!*

Slackline

SLACKLINE

SEILTANZTREFFEN

SAMSTAG, 23. JULI
14.00 UHR - OPEN END
KASTELRUTH - KALVARIENBERG

MIT:
- HIGHLINE - JUMPLINE - RODEOLINE - FIXLINE -

!!MEINE EIGENE LINE,...

ES GIBT:
ZELTEN, GRILLEN, BAR,

- BEI SCHLECHTWETTER FINDET DAS TREFFEN AM SONNTAG STATT

Das erste Seiltanztreffen im Schlerngebiet

Am 23. Juli wird auf dem Kalvarienberg in Kastelruth das erste Slackline-treffen im Schlerngebiet veranstaltet. Ab 14.00 Uhr geht es los: Wir bieten über 15 Lines, darunter eine Highline, eine Jumpline, eine Rodeoline und eine Fixline. Jeder ist herzlich dazu eingeladen, auch seine eigene Line mitzubringen. Neben den vielen Lines bieten wir Unterhaltung mit Musik und Getränken sowie die Möglichkeit zum Zelten. Ein Grill steht auch zur Verfügung.

Die relativ junge Trendsportart ist dem traditionellen Seiltanz ähnlich und fordert hauptsächlich Balance, Konzentration und Koordination. Das Slack-

linen wie wir es heute kennen, entwickelte sich Anfang der 1980er-Jahre. Kletterer im Yosemite-Nationalpark (USA) vertrieben sich damit bei schlechtem Wetter die Zeit.

Die Slackline besteht aus einem Schlauf- oder Gurtband. Unter der Last des Slackliners dehnt sich das Band und verlangt somit ein ständiges aktives Ausgleichen.

Der Kalvarienberg in Kastelruth ist bereits zum beliebten Treffpunkt für diesen dynamischen Sport geworden. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, ein Treffen für alle Interessierten zu organisieren.

Slackline – Seiltanztreffen

23.07.2011 – ab 14.00 Uhr
Kastelruth - Kalvarienberg

JUGENDRÄUME

Natürliche Schönheitsmittel – einfach und gesund im Allesclub!



Der 19. Mai stand ganz im Zeichen von Düften, Cremes, Ölen, Peelings und Seifen. Sieben Mädels waren mit vollem Einsatz und viel Spaß dabei, um Gesichtsmasken, Massageöle, Lippenbalsam, Badesalz oder Handcremen selbst aus nur natürlichen Produkten herzustellen.

Mit dem Ziel, mal keine Unmengen an Geld auszugeben oder immer nur

chemische Kosmetikprodukte auf die Haut zu streichen, haben sich die Mädels im Allesclub getroffen.

Nachdem die ätherischen Öle mit Begeisterung und auch einigem Naserümpfen auf ihren Duft und ihre Wirkung getestet wurden, konnte es losgehen! Den ganzen Nachmittag wurde Heilerde gewogen, Bienenwachs geschmolzen, Sonnenblumen-

und Mandelöl gesalzen, Himalayasalz geschüttelt, getrocknete Kräuter gemörsert, Seifenflocken geknetet und schlussendlich mit Zahnstochern gerührt und gerührt und gerührt. Zwischendurch blieb immer wieder genügend Zeit, um die Cremes sofort zu testen – schließlich streichen sich die Mädels nicht alle Tage Erde und Wachs auf ihre Haut.

Kastelruth

- Konventionierte Drei-Zimmer-Wohnung (Neubau Wegmacherzone)
- Konventionierte Zwei-Zimmer-Wohnung (Neubau Wegmacherzone)
- Vier-Zimmer-Wohnung im Zentrum
- Monolokal im Zentrum
- Geschäftslokal, ideal als Praxis oder Büro, zu vermieten, Residence Marlene

Seis am Schlern

- Haus mit Grundstück im historischen Ortszentrum
- Konventionierte Drei-Zimmer-Wohnung im Kondominium Laurin
- Drei-Zimmer-Wohnung mit Garten, Max-Valier-Straße
- Monolokale mit Terrasse, Max-Valier-Straße
- Zwei-Zimmer-Wohnung letzter Stock Res. Edelweis
- Einfamilienhaus, Kohlstatt
- Geschäfts- und Bürolokale zu vermieten oder zu verkaufen, Res. Laurin

Völs am Schlern

- Drei-Zimmer-Wohnung in St. Anton
- Zwei-Zimmer-Wohnung in Prösel
- Drei-Zimmer-Wohnung in Völser Aicha
- Zu vermieten: Zwei-Zimmer-Wohnung in Völser Aicha

Seiser Alm

- Drei-Zimmer-Wohnung auf Compatsch
- Monolokal - Unternonn

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Häuser, Baugründe Wohnungen im Schlerngebiet und einen Hotelbetrieb auf der Seiser Alm.

- geldanlagen
- versicherungen
- **immobilien**
- verwaltungen



Ihr Partner im Schlerngebiet

39040 KASTELRUTH · Paniderstraße 5
Tel 0471 707 248 | Fax 0471 707 380
www.agentur-profanter.com

Kontakt: Armin Profanter
Tel. 348 383 2788, armin@agentur-profanter.com

AIUT ALPIN DOLOMITES



Beginn der Sommertätigkeit

Aiut Alpin Dolomites nimmt am Samstag, dem 11. Juni seine Sommertätigkeit auf.

Der freiwillige Bergrettungsdienst wird von den Männern der angegliederten Bergrettungsdienste in Zusammenarbeit mit der Landesflugrettung der Provinz Bozen und der Notrufzentrale 118 geleistet.

Alle Bergrettungsmänner sind geprüfte Berg- und Flugretter. Die Rettungsmannschaften bestehen weiters aus Flughelfern und Windenmännern. Sie alle verrichten ihren Bereitschaftsdienst beim Helikopter-Stützpunkt in

Pontives, am Eingang des Grödner Tales.

Aiut Alpin Dolomites versieht seinen Dienst vorwiegend im ladinischen Dolomitengebiet der Provinzen Bozen, Trient und Belluno, aber auch überall dort, wo er von der Landesnotrufzentrale 118 angefordert wird.

Neu ist in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit den Schutzhütten des Hotelier- und Gastwirteverbandes HGV. Ab sofort können auch dort interessierte Bergwanderer und Alpinisten als fördernde Mitglieder dem Aiut Alpin Dolomites beitreten. Weitere Informati-

onen finden Sie unter www.aiut-alpin-dolomites.com

TECHNISCHE DATEN DER HUBSCHRAUBER-EINHEIT:

- Stützpunkt: Pontives, Grödner Tal
- Hubschrauber: EC 135 T2i, mit 90 Meter-Seilwinde und Doppellasthaken
- Besatzung: Pilot, Windenmann, Wiederbelebungs-Arzt.
- Rettungsmänner: Freiw. Bergrettungsdienst des CNSAS und BRD-AVS.
- Meldezentrale: Notrufzentrale 118
- Informationen: Aiut Alpin Dolomites, Tel. 0471 796 448

Inizio della stagione estiva

Con sabato 11 giugno l'AIUT ALPIN DOLOMITES riparte per la stagione estiva.

Il pronto intervento volontario viene svolto ogni giorno dagli uomini delle squadre di Soccorso Alpino affiliate all'Aiut Alpin Dolomites e in collaborazione con l'elisoccorso della Provincia di Bolzano e la CEO 118.

Gli uomini del Soccorso Alpino, che effettuano il pronto intervento direttamente presso la base a Pontives in Val Gardena, fanno parte di una rosa di elisoccorritori scelti che con il nostro elicottero hanno svolto in montagna allenamenti specifici in collaborazione con il CNSAS, BRD e l'Elisoccorso Provinciale.

Un lavoro importante viene svolto dagli specialisti sull'elicottero che attivano verricello e corde fisse al gancio baricentrico, gestiscono il hovering e le manovre in montagna.

Come di consuetudine, Aiut Alpin Dolomites opera soprattutto nel territorio Dolomitico Ladino, suddiviso nelle Province di Bolzano, Trento e Belluno, là dove risiedono le squadre di soccorso alpino che compongono l'Aiut Alpin Dolomites; dove richiesto dalla centrale operativa 118 vengono servite anche altre zone della nostra provincia.

Una novità consiste nella collaborazione con rifugio affiliati all'Associazione Albergatori e Ristoratori HGV, dove gli escursionisti possono iscriversi quali

soci sostenitori dell'Aiut Alpin Dolomites. Per dettagli visitateci sul nostro sito www.aiut-alpin-dolomites.com

DATI TECNICI DELL'UNITÀ ELISOCORSO:

- Base - Pontives, Val Gardena.
- Elicottero - EC 135 T2i, con verricello 90 m, e doppio gancio baricentrico.
- Equipaggio - pilota, verricellista, medico anestesista
- Soccorritori - volontari del CNSAS e BRD AVS delle Stazioni di Soccorso Alpino.
- Allertamento - Centrale di emergenza sanitaria Telefono 118
- Informazioni - Tel. 0471 796 448 presso Aiut Alpin Dolomites

Die Namen der Schutzhütten, die berechtigt sind, Aiut Alpin Dolomites-Mitglieder einzutragen: L'elenco rifugi autorizzati ad iscrivere soci sostenitori Aiut Alpin Dolomites:

Verband	Ortschaft	Kontaktperson	Adresse
Schutzhaus Latzfonsler Kreuz	Latzfonsler Kreuz	Hansjörg Lunger	Gummer 83
Rif. Santa Croce di Latzfons	Santa Croce di Latzfons		39050 Karneid/Cornedo
Schutzhütte Kreuzwiesen Alm	Lüsner Alm	Herbert Hinteregger	Runggerstr. 18 Via Rungg
Rif. Prato Croce	Alpe di Luson		39040 Lüsen/Luson
Toni-Demetz-Hütte	Langkofelscharte, Gröden	Enrico Demetz	Cislesstr. 13 Via Cisles
Rif. Toni Demetz	Forcella Sassolungo, Val Gardena		39047 St. Christina/S. Cristina
Plattkofel Hütte	Friedrich-August-Weg, Gröden	Fam. Kasseroler	Gufidaun 68
Rif. Sasso Piatto	Sentiero Friedrich August		39043 Klausen/Chiusa
Pfitscherjochhaus	Pfitscherjoch	Volgger Leopold	St. Jakob 103 S.Giacomo
Rif. Passo di Vizze	Passo di Vizze		39049 Pfitsch/Val di Vizze

Büllelejochhütte Rif. Pian di Cengia	Sexten Sesto di Pusteria	Rogger Hubert	Tennisweg 4 Via del Tennis 39030 Sexten/Sesto di Pusteria
Brogles Hütte Rif. Malga Brogles	St. Ulrich Gröden Ortisei	Josef Ploner	Moarhof 24 39040 Lajen/Laion
Mahlknecht-Hütte Rif. Molignon	Seiseralm Alpe di Siusi	Mechtildis Mahlknecht	Jochstr. 28 39040 Kastelruth/Castelrotto
Senneshütte Rif. Sennes	Naturpark Fanes-Sennes-Prags Parco Naturale Fanes-Senes-Braies	Palfrader Erich	Str. Ras Costa 14 39030 St. Vigil/Enneberg/S. Vigilio di Marebbe
Juac Hütte Rif. Juac	Wolkenstein Selva di Val Gardena	Franz&Renate Comploi	Str. La Poza 13/5 39048 Selva Gardena/Wolkenstein
Schutzhaus Tierser Alpl Rif. Alpe di Tires	Tierser Alp Alpe di Tires	Judith&Stefan Perathoner	Ratzesweg 7 Via Ratzes 39040 Seis/Siusi
Schöne Aussicht Rif. Bella Vista	Schnalstal Val Senales	Paul Grüner	Karthus 29 Certosa 39020 Kurzras/Maso Corto
Lavarellahütte Rif. Lavarella	Naturpark Fanes-Sennes-Prags Parco Naturale Fanes-Senes-Braies	Hanspeter Frenner	Catarina-Lanz-Str. 13 Via Catarina Lanz 39030 St.Vigil Enneberg/S.Vigilio di Marebbe
Schutzhütte Fodara Vedla Rif. Fodara Vedla	Naturpark Fanes-Sennes-Prags Parco Naturale Fanes-Senes-Braies	Arthur Mutschlechner	Str. Fanes 2 39030 St.Vigil Enneberg/S.Vigilio di Marebbe
Dibaita-Ex Pufplatschhütte Dibaita Rif. Bullaccia	Pufplatsch/Seiser Alm Bullaccia/Alpe di Siusi	Christian Rier&Egon Mair	Telfen 17/1 39040 Kastelruth/Castelrotto

LESEBRIEF

Zum Artikel »Leben und (auch Hunde) leben lassen« in der letzten Gemeindezeitung

Ich freue mich zu lesen, dass Sie eine der wenigen Hundebesitzerinnen sind, die ihren Hund an der Leine führen. Leider gibt es viele andere, die nicht so rücksichtsvoll handeln. Sich als Schwerverbrecher zu fühlen, weil die Bauern Schilder aufstellen, um ihren Besitz zu verteidigen, finde ich als sehr übertrieben. In Bezug auf Ihren Leserbrief muss ich sagen, dass es besonders in Dorfnähe ein großes Problem ist, da dort sehr viele Hunde von Gästen und Einheimischen auf den Wiesen ihr Geschäft verrichten. Man muss klarstellen, dass Hundekot, der in das Futter gelangt, und dann von trächtigen Kühen aufgenommen wird, zum Verlust des Kalbes führen kann, das ist wissenschaftlich nachgewiesen und überhaupt sind die meisten Wiesen und Felder in **Privatbesitz**, was heutzutage sehr wenig respektiert wird. Wenn ein Bauer mit einem Hinweisschild darauf aufmerksam machen will, ist das sein gutes Recht. Wir Bauern bewirtschaften unsere Flächen und halten nun mal auch Tiere, die

Jauche und Mist, zusammengemischt »Gülle«, produzieren. Somit sind wir Bauern verpflichtet, diese auf unsere Flächen auszubringen.

Zu der Aussage – tonnenweise Gülle auf die Flächen – kann ich nur sagen, dass es gesetzliche Bestimmungen gibt, wo wir Bauern auch strengstens kontrolliert werden, wie viele Tiere gehalten werden dürfen und wie viel Gülle dann auf die Wiesen kommt. Die Ausbringung darf laut Bestimmungen auch nur in der Vegetationszeit geschehen und das ist nun mal auch der Sommer. Für uns Bauern ist es sehr schwierig, den richtigen Zeitpunkt der Ausbringung zu wählen. Es sollte die Sonneneinstrahlung sehr gering sein und gut wäre auch anschließend etwas Regen und so kann es auch mal sein, dass nach 22.00 Uhr Gülle ausgebracht wird.

Da manche Bauern einiges an Strecke mit den Traktoren zurücklegen müssen und bei Regen manche steile Felder beim Befahren mit den Traktoren sehr gefährlich sind und der Zeit-

aufwand für die Ausbringung um einiges höher ist, kann es schon mal passieren, dass die Geruchsbelästigung etwas andauert.

Ich kann schon behaupten, dass wir Bauern uns bemühen, die Geruchsbelästigung mit Investitionen in neue Ausbringungstechniken und einem guten Wetterbericht in Grenzen zu halten.

*Referent für Land- und Forstwirtschaft
Oswald Karbon*

TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

Die Zitronensäure im Holundersaft und anderswo

Mit Zitronen hat Zitronensäure heute nichts mehr zu tun. Mithilfe der Gentechnik wird sie vielmehr von einem Schimmelpilz produziert, der außer Zitronensäure auch noch künstliche Farbstoffe und Geschmacksverstärker herstellt, je nachdem, welche Gene ihm eingepflanzt werden. Für Allergiker wird die Situation auf dem Nahrungsmittelmarkt dadurch immer unübersichtlicher, während der massenhafte Genuss von Zitronensäure die Zähne zerbröseln lässt.

Wenn landauf, landab die Hollerstauben blühen, werden die Saftvorräte in den Speisekammern gleich literweise aufgestockt. Holundersaft – angesetzt nach verschiedensten Rezepten – ist zum Hit unter den hausgemachten Säften geworden. Die Mischung zwischen dem typischen Aroma der Holunderblüte, der Säure und dem ätherischen Öl der Zitrone macht den erfrischenden Charme dieses durststillenden Getränks aus. Eine nicht nur wohl schmeckende, sondern auch gesunde Mischung, wäre da nicht die eine Zutat, die immer wieder Fragezeichen aufwirft und bei manch einer Hausfrau auch für schlechtes Gewissen sorgt: die Zitronensäure.

DER SCHIMMELPILZ, DER SAUER MACHT

Mit Zitrone hat das weiße Pulver tatsächlich nichts mehr zu tun. Die heutige Zitronensäure ist vielmehr ein Ausscheidungsprodukt eines Schimmelpilzes namens *Aspergillus niger*. Desselben Pilzes übrigens, der zwischen den Badfliesen wuchert und in unbeachteten Momenten die unschönen schwarzen Flecken produziert. Seitdem die Genindustrie entdeckt hat, was *Aspergillus niger* alles kann, wird er ständig mit neuen Genen gekreuzt und produziert sozusagen am laufenden Band Zusatz- und Hilfsstoffe für die Nahrungsmittelindustrie, so eben auch Zitronensäure. 600.000 Tonnen Zitronensäure im Jahr werden weltweit auf diese Weise hergestellt, ein Vielfaches der Welt-Zitronenernte.

E 330 - E 333 ist die offizielle Bezeichnung für Zitronensäure, die in den letzten Jahren als Zusatzstoff einen regelrechten Siegeszug angetreten hat und das nicht nur in Nahrungsmitteln, die sauer schmecken sollen.

Zitronensäure findet sich mittlerweile in einer unüberschaubaren Zahl von Fertig- und Halbfertigprodukten, von Süßigkeiten und Sprudelgetränken, über Mozzarella, Quark, Fertigsaucen bis hin zu Babykost und Babytee.

SÄURE LÄSST ZÄHNE ZERBRÖSELN

Und damit beginnt ein Problem, das bisher unbekannte Ausmaße annimmt: die Erosionsschäden an Kinderzähnen. Während die Karies weiter zurückgeht, steigt die Zahl der Patienten mit Erosionsschäden an den Zähnen. Als Ursache dafür wird von den Forschern der übermäßige Verzehr von zitronensäurehaltigen Produkten genannt.

Wenn man einerseits bedenkt, dass Zitronensäure in Drogerien als Kalklöser verkauft wird und dass andererseits dieselbe Zitronensäure in so vielen Nahrungsmitteln vorkommt, die

hauptsächlich von Kindern konsumiert werden – denken wir nur an Süßigkeiten und Sprudelgetränke –, dann verwundert es nicht, dass Kinderzähne zu Stummeln zerbröseln.

Dennoch wäre es nicht angebracht, aufgrund dieser Tatsachen den Holundersaft zu verdammen, sagt die Ernährungsfachfrau der VZS. Schließlich erspart hausgemachter Saft seinen Konsumenten und Konsumentinnen den ganzen Rest an künstlichen Substanzen, wie Farbstoffe, Geschmacksverstärker und Konservierungsmittel. Die Saftköchinnen und -köche sollten versuchen, beim hausgemachten Holundersaft mit Zitronensäure sparsam umzugehen. Der beliebte Säuregeschmack kann durch reichliche Zugabe von echtem Zitronensaft – eventuell auch erst kurz vor dem Servieren – erreicht werden.

LESETIPP:

Heinz Knieriemen, »Gentechnik Food-design Ernährung« AT Verlag

Weitere Informationen der Verbraucherzentrale: www.consumer.bz.it

Stabat Mater

G. B. Pergolesi



Eva Dřizgová-Jirušová
(Sopran/o)



Marlene Lichtenberg
(Alt/contralto)



Czech Virtuosi, dir. Paolo Gatto

Im Juli 2011 wird in Südtirol drei Mal das Stabat Mater von Pergolesi aufgeführt. Dazu kommen ein Orchester, ein Dirigent und ein Sopran aus Tschechien. Marlene Lichtenberg, das junge Gesangstalent aus Latzens, wird die Altpartie singen. Zurzeit ist sie in Cottbus und wird Ende Mai dort in der Rolle der Amme in der Oper *Acta* debütieren.

Aufführung Samstag, 23. Juli 2011 – 20:30 Uhr;
Klausen, Kapuzinerkirche

Mitwirkende

- Eva Dřizgová, Sopran
- Marlene Lichtenberg, Mezzosopran
- Tschechische Virtuosen - Paolo Gatto, Dirigent

Programm

Arcangelo Corelli: Concerto Grosso
G. F. Händel: Concerto Grosso
Giovanni Battista Pergolesi: Stabat Mater

FREI.WILD

Platzhirsche auf der Tirlerwiese

Am zwölften Juni waren die Spatzen aus unserem Dorf verfliegen, es wurde Platz gemacht für größeres Wild. Der Ruf, der den wilden Tieren vorauselte, sorgte freilich für einigen Unmut auf dem Hochplateau: Der Tirler-Bauer hatte Angst um seinen Hof, der Sportverein um seine freiwilligen Helfer, mancher Kastelruther um den Frieden im Dorf. Des Öfteren waren Frei.Wild in den heimischen Medien in Verruf geraten. Bekannt für grobe und vulgäre Texte wurde Frei.Wild in die Nähe rechtsradikaler Kreise gedrängt.

Was die Zuschauer des Konzerts schließlich erwartete, entsprach jedoch keineswegs den Befürchtungen. Anstatt pöbelnder Jugendlicher und Schlägereien zeigte sich ein Publikum aller Altersklassen, eine ausgelassene, aber völlig friedliche Stimmung herrschte auf der Tirler-Wiese. Höchst erfreulich zu sehen, dass neben den jungen Leuten selbst viele neugierige Einheimische dabei waren, die ihre Jugend schon ein Weilchen hinter sich haben!

Die Bühnenshow von Frei.Wild war höchst professionell, die Bewegung vor der Bühne schier unglaublich. Die eingefleischten Fans grölten die Texte der 22 Lieder auswendig mit, den Gassenhauer »Fürstenfeld« von STS sogar alleine mit der Begleitung des Gitarristen.

Alles in Allem ein voller Erfolg. Aber was sollte man auch anderes erwarten von einer Band des Kalibers von Frei.Wild, die seit Jahren sämtlicher Konzerthallen Deutschlands füllt, die deutschen Charts stürmt und von einem herausragenden Management betreut wird? Wer in einer solchen Liga spielt, kann es sich nicht leisten, rechtsradikale Parolen von sich zu geben und bei jedem Konzert die Verantwortung für Schlägereien auf sich zu nehmen.

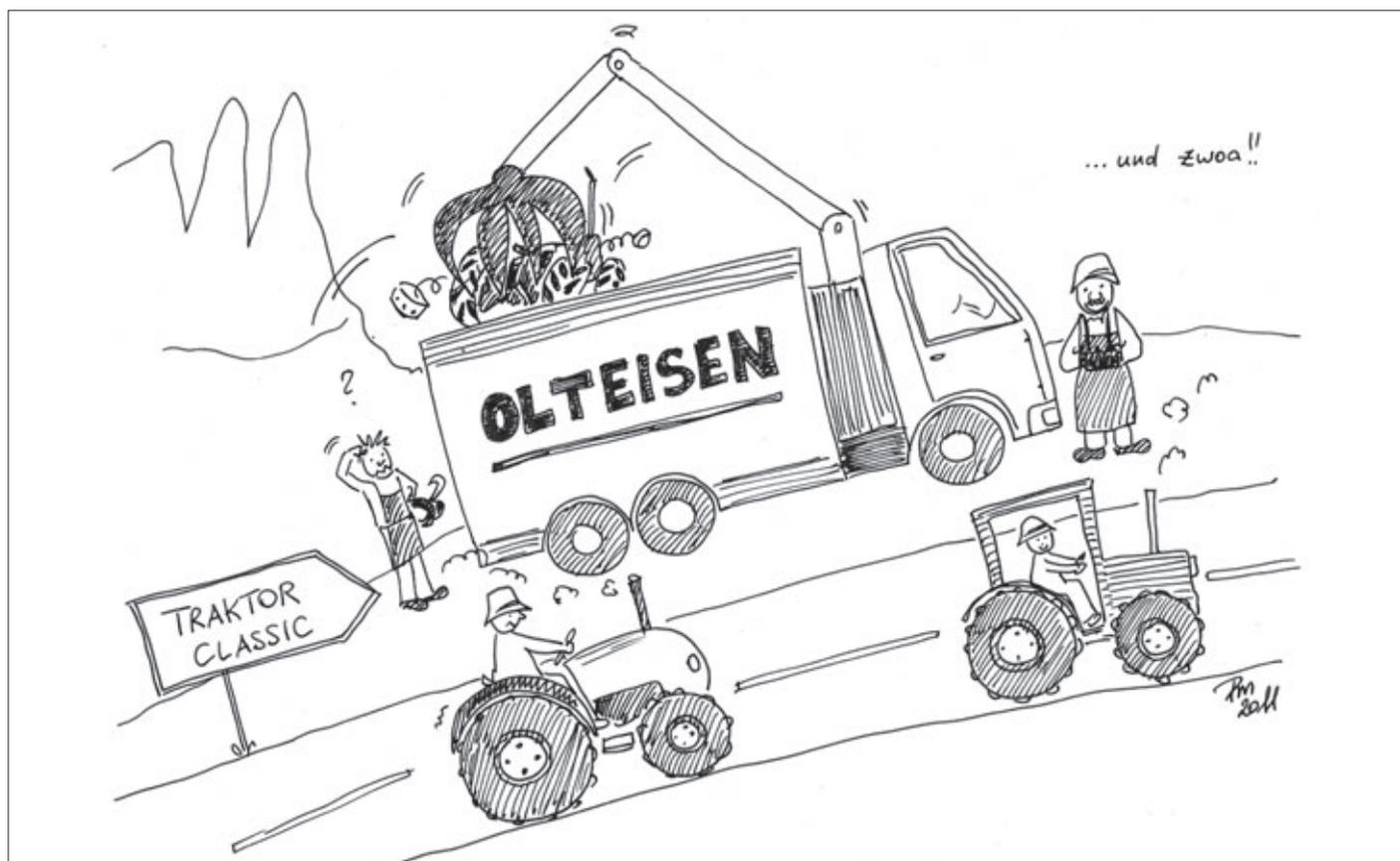
Man darf die Realität nicht mit dem verwechseln, was auf der Bühne geschieht. Letzteres ist nichts als Schauspiel. Das wilde Gestampfe und Geräusche hat unser Dorf zwar anfänglich beunruhigt, letzten Endes jedoch an



die 4000 Zuschauer aufs Fest gelockt. Mit dieser Strategie wurden Frei.Wild zu einer der derzeit erfolgreichsten deutschen Musikgruppen. Die wilden Hirsche sind geläutert und längst masentauglich.

Der Tirlerhof ist nicht abgebrannt, kein Freiwilliger hinter dem Bierbudel verprügelt worden, der Kirchturm steht freilich auch noch. Lediglich drei der Stadtmusikanten neben dem Festivalgelände sind wohl als Souvenir nach Deutschland (Bremen?) gekommen. Das ganze Dorf ist dankbar für ein außergewöhnliches Wochenende und für die Gewissheit, dass bei uns doch noch mehr los sein kann als Spatzengezitscher.

Senoner Felix



BIBLIOTHEK-LESESOMMER 2011

TRINKEN IM SOMMER

Wir Geschichtensammler

Um den Schülern das Lesen auch im Sommer schmackhaft zu machen, starten die drei Bibliotheken des Schlerngebietes in Zusammenarbeit mit der Schulbibliothek auch heuer wieder gemeinsam den Lesesommer. Heuer bekommt nicht jeder einzelne Schüler einen Leseepass, sondern es gibt einen für die gesamte Familie. Dieser wurde den Schülern in der letzten Unterrichtsstunde überreicht. Folglich sind auch die Eltern eingeladen, mit den Kindern die Bibliotheken zu besuchen, um mit ihnen ein Buch zu lesen

oder auch selbst eines mitzunehmen. Auch spenden uns heuer die Raiffeisenkassen von Kastelruth und Völs für jedes gelesene Buch 30 Cent. Mit diesem Geld unterstützen wir, mithilfe von Schwester Lydia Kinder in Nairobi. Also, je mehr Bücher ihr lest, desto mehr Geld bekommen die Kinder! Dieses Jahr gibt es für die teilnehmenden Familien eine Überraschung und den ganzen Sommer über finden verschiedene Veranstaltungen in den Bibliotheken statt, zu denen alle eingeladen sind!

Rosenblütensirup



Helmuth Rier - suedtirolfoto

ZUTATEN

- 1 kg Zucker
- 1 l Wasser
- 4 g Zitronensäure
- Blütenblätter von **mindestens** 5 Blüten einer unbehandelten Duftrose

ZUBEREITUNG

Das Wasser mit dem Zucker aufkochen und über Nacht abkühlen lassen. Dann die Rosenblütenblätter und die Zitronensäure dazugeben. Mit einem Tuch zudecken und mindestens drei Tage stehen lassen.

Ab und zu umrühren. In saubere Glasflaschen abfüllen und im Eisschrank aufbewahren.

Familienlesesommer 2011
14.06-14.09.2011: Sommerleseaktion der Bibliotheken Völs, Völser Aicha, Seis, Kastelruth und der Schulbibliothek des Schulsprengels Schlern

<p>Dienstag, 12. Juli: von 17.00 bis ca. 20.00 Uhr - Bibliothek Kastelruth ♥ Spielenachmittag im Garten der Bibliothek Kastelruth <small>Keine Anmeldung erforderlich</small></p> <p>Dienstag, 19. Juli (Treffpunkt: bei den einzelnen Bibliotheken) ♥ Auf den Spuren Oswald von Wolkensteins <small>Eine Abenteuerwanderung zur Burgruine Hauenstein. Dort erwarten Euch allerlei überraschende Abenteuer. Mit Lehrer Karl (Wanderführer). Bitte Jause mitnehmen! Anmeldung bis 17. Juli in den jeweiligen Bibliotheken</small></p> <p>Samstag, 23. Juli: 16.00 Uhr - Bibliothek Seis Vorlesestunde <small>Für Kinder von 5 bis 8 Jahren. Anmeldung bis 22. Juli in der Bibliothek Seis</small></p> <p>Mittwoch, 27. Juli: 16.00 bis 17.30 Uhr - Bibliothek Seis Blumenmärchen erleben, durch Tanz und Spiel <small>Mit Waltraud Scherlin Wendt. Anmeldung bis 25. Juli in der Bibliothek Seis</small></p>	<p>Montag, 1. August + Dienstag, 2. August: 9.30 bis ca. 13.15 Uhr Raus aus dem gallischen Dorf! <small>Workshop: „Comics und Superhelden“ in der Bibliothek Völs. Anmeldung bis 29. Juli in der Bibliothek Völs, Tel. 0471 725 746 (Unkostenbeitrag 10,00 Euro)</small></p> <p>♥ Mittwoch, 10. August: 19.30 Uhr - Aula Mittelschule Kastelruth Drachenzähmen leicht gemacht <small>Ein zauberhaftes Kino-Abenteuer</small></p> <p>Freitag, 19. August: 9.30 Uhr - Bibliothek Kastelruth Vorlesestunde und Bastelspaß <small>Kindervormittag mit Vorlesestunde und Bastelspaß für Volksschüler. Anmeldung bis 17. August in der Bibliothek Kastelruth</small></p> <p>♥ Mittwoch, 24. August: 19.30 Uhr - Bibliothek Völs Eregs Tagebuch »Von Idioten umzingelt« <small>Eine pfiffige Kino-Familienkomödie</small></p> <p>Donnerstag, 1. September: 15.00 Uhr - Bibliothek Seis Lesereichen basteln <small>Anmeldung bis 27. August in der Bibliothek Seis</small></p>
---	---

Mit einem Herz gekennzeichnete Veranstaltungen sind für die ganze Familie!

Der Familienlesesommer wird unterstützt von:

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Kastelruth

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten

KASTELRUTHER MÄNNERQUARTETT

Oswald Sattler und das Kastelruther Männerquartett in der Pfarrkirche von Kastelruth

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird Oswald Sattler auch im Herbst dieses Jahres gemeinsam mit Chor, dem Orchester und dem Kastelruther Männerquartett mehrere Kirchenkonzerte mit geistlichen Liedern und Gesängen im deutschsprachigen Ausland geben.

Am Sonntag, dem 4. September 2011 findet nun erstmals ein solches Konzert in der Pfarrkirche von Kastelruth statt. Beginn: 18 Uhr.

Auch wird das Kastelruther Männerquartett bei diesem Anlass, die gemeinsam mit Oswald Sattler aufgenommene CD »Ein Dankeschön für jeden Tag« vorstellen und präsentieren.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Karten erhält man in den Tourismusbüros von Kastelruth, Seis, Völs und St. Ulrich.

Die Eintrittskarten können auch im Internet unter www.rocknet.bz reserviert werden. Informationen unter Tel. 0471 970 896.



MUSIKSCHULE SEIS

Michael Prossliner erfolgreich bei Bundeswettbewerb in Salzburg



Michael Prossliner aus Kastelruth durfte nach seinem 1. Platz beim Landeswettbewerb in Klausen/Seis zum Bundeswettbewerb nach Salzburg fahren, um sich mit den besten Schlagzeugern aus Österreich zu messen.

Nur kurz war Zeit, Salzburg zu besichtigen, bevor die Vorbereitungen zum Wettbewerb losgingen. Trotz ziemlicher Nervosität und einer starken Konkurrenz konnte Michael einen guten 3. Platz erspielen.

Mit ihm freuen sich die Musikschule Seis und sein Lehrer Stephan Falkensteiner.



PLURIMMOBIL KG – SAS, Ihr Haus- und Immobilienverwalter. Wir bieten seit 1998 die (zweisprachige) Verwaltung und Bewirtschaftung von Miteigentum- Kondominium, einzelnen Immobilien, Anlagen und Einrichtungen, Beratung in Miteigentumsbereich, Mietverwaltung, Aufsetzen von Hausordnung. Wir übernehmen auch Neubauten und die Erstellung von Verträge. Für ein kostenloses Angebot. Tel. 0471 505260 – Mail: info@plurimmobil.it

ANSICHTSKARTEN-AUSSTELLUNG

Trachten vor 100 Jahren im Schlerngebiet

Ansichtskarten von Trachten um die Jahrhundertwende gibt es bald in Kastelruth zu sehen. Der Sammler Peter Niederfriniger gewährt bereits zum vierten Mal Einblick in seine umfangreiche Sammlung alter Postkarten. Eröffnet wird die Ausstellung am Samstag, dem 30. Juli um 17 Uhr mit einer kleinen Feier im Kindergarten von Kastelruth.

Nach den erfolgreichen Ausstellungen in den letzten Jahren wurde nun seitens des Museumsverein Kastelruth

beschlossen, mit dem neuen Thema »Trachten« eine Fortsetzung zu machen. Gezeigt werden nun alte Postkarten, Dokumente und Bilder zum Thema Trachten in der Gemeinde Kastelruth.

Die ältesten Exemplare stammen dabei aus den 1890er-Jahren. Ausgesucht wurden die ausgestellten Karten von Christoph Gasser und Peter Niederfriniger.

Für seine Postkartensammlung ist Peter Niederfriniger weit gereist. Die er-

sten Karten hat er vor gut 20 Jahren noch auf Flohmärkten gefunden. »Inzwischen fahre ich für eine Auktion von seltenen Karten auch nach London oder Paris«, erzählt Niederfriniger. Er sieht in der Tatsache, dass sich ausgerechnet in den größten europäischen Metropolen Ansichtskarten vom Schlerngebiet finden, einen Beweis dafür, wie international der Tourismus damals bereits war. Peter Niederfriniger kann sich an vieles sogar noch selbst erinnern: »Meine Familie hat ihre Sommerfrische immer in Kastelruth verbracht. Damals gingen wir sogar noch zu Fuß auf die Seiser Alm.« Vor 35 Jahren zog der Bozner Unternehmer dann nach Seis. Inzwischen lebt er großteils mit seiner Frau Dora am Gardasee, wo er die Gästepension »La Villetta sul Garda« betreibt.

Trotzdem hat Niederfriniger noch Zeit zu sammeln: »Ich sammle fast jede freie Minute!« Allerdings muss er sein Sammelgebiet weiter einschränken, da er sonst zu viel Material zusammenbekommen würde.

»12.000 Ansichtskarten und Künstlerkarten habe ich jetzt gesammelt«, berichtet Niederfriniger; für die Katalogisierung habe er ganze drei Jahre gebraucht. Inzwischen hat er sogar das ganze Archiv digitalisiert. Zwar war das viel Arbeit, doch ist es nun einfach, die ausgewählten Ansichtskarten zu vergrößern, damit die Besucher der Ausstellung »auch etwas sehen können«.

In den letzten drei Jahren wurden die Ausstellungen jeweils unter die Themen Seis, Kastelruth und Seiser Alm gestellt. Die positiven Rückmeldungen der letzten Jahre – und die Besucherzahlen – haben den Museumsverein veranlasst, eine vierte Ausstellung zu organisieren.

Die Ausstellung ist von 1. bis 29. August von 17 bis 19.30 Uhr geöffnet, Sonntag ist Ruhetag.

Tobias Lechner



Die Trachten auf alten Postkarten

Costumi tradizionali su cartoline antiche

Der Museumsverein Kastelruth-Seis zeigt eine Ausstellung von alten Postkarten der Trachten im Schlerngebiet.
L'associazione dei musei Castelrotto-Siusi mostra cartoline antiche con motivi dei costumi tradizionali dell'Altopiano dello Sciliar.

Eröffnung am Samstag den 30.07.2011
ab 17 Uhr im Kindergarten von Kastelruth

Inaugurazione: sabato il 30.07.2011
dalle ore 17 nell'asilo di Castelrotto

Öffnungszeiten-orari

1.-29.08.2011

17.00 - 19.30 Uhr

(Sonntags geschlossen, domenica chiuso)

APOTHEKEN & ÄRZTE

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

09./10. Juli	Völs
16./17. Juli	Kastelruth
23./24. Juli	Seis
30./31. Juli	Völs
06./07. August	Kastelruth
13./14./15. August	Seis
20./21. August	Völs
27./28. August	Kastelruth
03./04. September	Seis

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

09./10. Juli	Dr. Nock
16./17. Juli	Dr. Koralus
23./24. Juli	Dr. Nock
30./31. Juli	Dr. Koralus
06./07. August	Dr. Koralus
13./14./15. August	Dr. Nock
20./21. August	Dr. Heinmüller
27./28. August	Dr. Nock
03./04. September	Dr. Heinmüller

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock 335 542 0085
Dr. Heinmüller 347 860 8283
Dr. Koralus 338 236 1854

Sprechstunden

DR. NOCK ordiniert in Seis, Hauensteinweg 6 (ist also nicht mehr in Kastelruth)

MO. 8–11.30 Uhr
DI. 15–18 Uhr
MI. 15–18 Uhr
DO. 9.30–12 Uhr
FR. 8–11.30 Uhr
Tel. Dr. Nock: 0471 706 381

DR. HEINMÜLLER

MO. 8–11.30 Uhr, 15.30–18 Uhr
DI. 8–11.30 Uhr
MI. 15.30–18.00 Uhr
DO. 8–11.30 Uhr
FR. 8–11.30 Uhr
Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Axel Koralus, Marinenweg 1 (wo bisher Dr. Nock war)

MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
DI. 9–11 Uhr
MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr
DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
FR. 9–11 Uhr
Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

DR. UNTERTHINER bleibt Amtsarzt in Seis:

MO. 17.30–19.30 Uhr
MI. 9.00–11.00 Uhr
DO. 8.00–9.30 Uhr

AUS DER GEMEINDESTUBE

Beschlüsse des Gemeindeausschusses
Deliberazioni della Giunta Comunale

Errichtung des Mehrzwecktrainingsfeldes in der Sportzone Laranz. (Nr. 188-189-190-200-201/11)

Die Gemeinde Kastelruth beabsichtigt in der Örtlichkeit Laranz ein Mehrzwecktrainingsfeld zu errichten. Daher ist es notwendig, den Bauleitplan abzuändern, eine »Zone Wald« wird in eine »Zone für öffentliche Einrichtungen-Sportanlagen« umgeändert. Für diese Abänderung braucht es ein geologisches Gutachten. Damit wird das Büro für Baugeologie von Dr. Hermann Nicolussi beauftragt. Der Verein ASC Seiser Alpe wird beauftragt, die Bauarbeiten in der Sportzone Laranz zu beaufsichtigen. Die Finanzierung erfolgt über einen Landesbeitrag von 300.000 Euro und einen Kapitalbeitrag von 105.000 Euro vonseiten der Gemeinde Kastelruth an den Verein ASC Seiser Alpe.

Costruzione di un campo di allenamento multiuso nelle zona sportiva «Laranz». (n. 188-189-190-200-201/11)

Il Comune di Castelrotto intende costruire un campo di allenamento multiuso nella zona sportiva «Laranz». È perciò necessario modificare il piano urbanistico comunale da «zona boschiva» in «zona per impianti pubblici – impianti spostivi». Per questa modifica è necessario un parere geologico. Con l'elaborazione di questo viene incaricato l'Ufficio per Geologia Dr. Hermann Nicolussi. L'Associazione CSA Seiser Alpe viene incaricato con la sorveglianza dei lavori di costruzione nella zona sportiva «Laranz». Il finanziamento avverrà tramite un contributo provinciale di 300.000 Euro ed un contributo in conto capitale di 105.000 Euro da parte del Comune di Castelrotto all'Associazione CSA Seiser Alpe.

Ausständige Gebühren und Steuern. (Nr. 184/11)

Da die Gemeinde Kastelruth aus den vergangenen Jahren noch einen beträchtlichen Ausstand an Steuern und Gebühren hat, und die Schuldner auch nach mehrmaligen Mahnungen den Zahlungen nicht nachkommen, wird die Anwaltssozietät Kritzinger-Mairhofer-Fill-Baldessari mit der Eintreibung der aus-

stehenden Beiträge für Steuern, Gebühren (ICI, Müll, Trink- und Abwasser, Aufenthaltssteuer, Werbung, Plakatierung) beauftragt.

Tasse e tributi dovuti. (n. 184/11)

Dato che il Comune di Castelrotto dagli anni precedenti ha ancora da riscuotere somme elevate per tasse e tributi e i debitori non hanno provveduto al pagamento nemmeno dopo ripetuti solleciti, la giunta ha incaricato lo studio legale Kritzinger-Mairhofer-Fill-Baldessari con la riscossione degli importi ancora dovuti per tributi e tasse (ICI, rifiuti, acqua potabile e reflua, pubblicità e pubbliche affissioni, imposta di soggiorno).

Königswarte Laranz. (Nr. 187/11)

Für die Sanierung des Wanderweges Königswarte im Laranz Wald, wird dem Tourismusverein Seis ein Beitrag von 3.000,00 Euro ausgezahlt.

Königswarte Laranz. (n. 187/11)

All'associazione turistica di Siusi viene concesso un contributo di 3.000,00 Euro per il risanamento del sentiero Königswarte.

Benutzung von Gebäuden, Einrichtungen und Anlagen der gemeindeeigenen Gebäude für außerschulische Zwecke. Festlegung der Preise. (Nr. 194/11) Für die Benützung der Räumlichkeiten der Gemeinde werden folgende Preise festgelegt:

- **Musikschule Seis:** Vorwiegend Veranstaltungen kultureller und musikalischer Natur sollen dort abgehalten werden, nur zugänglich für einheimische Vereine/Organisationen:
 - a) Konzertsaal € 60,00,
 - b) Klasse € 30,00.
- **Mehrzwecksaal Runggaditsch:**
 - a) Nicht gewinnbringende Veranstaltungen: für einheimische Vereine € 60,00; auswärtige Organisationen € 156,00,
 - b) Gewinnbringende Veranstaltungen: für einheimische Vereine € 200,00; für auswärtige Organisationen € 336,00.
- **Aula der Mittelschule:**
 - a) Nicht gewinnbringende Veranstaltungen: für einheimische Vereine



- € 60,00; für auswärtige Organisationen € 156,00,
- b) Gewinnbringende Veranstaltungen: für einheimische Vereine € 200,00; für auswärtige Organisationen € 336,00.
- **Pfarrsaal Kastelruth:**
- a) Nicht gewinnbringende Veranstaltungen: für einheimische Vereine € 60,00; für auswärtige Organisationen € 156,00,
- b) Gewinnbringende Veranstaltungen: für einheimische Vereine € 200,00; für auswärtige Organisationen € 336,00,
- c) Mit Bar: Aufschlag gemäß Aufstellung Krausenverein.
- **Kindergarten Kastelruth:**
- a) Nicht gewinnbringende Veranstaltungen: für einheimische Vereine € 50,00; für auswärtige Organisationen € 120,00; für Veranstaltungen unter 30 Personen: für einheimische Vereine € 20,00; für auswärtige Organisationen € 50,00,
- Was die Reinigung des Mehrzweckraumes im Kindergarten angeht, so muss der Veranstalter selbst sorgen.
- **Kulturhaus Seis:**
Preise gemäß Liste der Gen. O.v.Wolkenstein m.b.H.

Utilizzo di edifici, attrezzature ed impianti di proprietà del Comune per attività extrascolastiche. Determinazione dei prezzi per l'utilizzo dei locali. (n. 194/11) La Giunta Comunale delibera di stabilire i seguenti prezzi per l'utilizzo di edifici, per attività extrascolastiche dei locali in proprietà del comune.

- **Scuola di musica Siusi:** di tenere in questo edificio prevalentemente manifestazioni di natura culturale e musicale, solamente agibili ad associazioni e organizzazioni locali:
- a) Sala per concerti € 60,00
b) Classi € 30,00
- **Sala multiuso Roncadizza:**
- a) manifestazioni senza scopo lucrativo: per associazioni locali € 60,00; associazioni non locali € 156,00
- b) manifestazioni a scopo lucrativo: per associazioni locali € 200,00; per associazioni non locali € 336,00
- **Aula della Scuola Media:**
- a) manifestazioni senza scopo lucrativo: per associazioni locali € 60,00; per organizzazioni non locali € 156,00

- b) manifestazioni a scopo lucrativo: per associazioni locali € 200,00; per organizzazioni non locali € 336,00

- **Sala parrocchiale Castelrotto:**
- a) manifestazioni a scopo non lucrativo: per associazioni locali € 60,00; per organizzazioni non locali € 156,00
- b) manifestazioni a scopo lucrativo: per associazioni locali € 200,00; per organizzazioni non locali € 336,00
- c) incluso il Bar: aumento in base alla distinta dell'Associazione Krausen
- **Scuola materna Castelrotto:**
- a) manifestazioni non lucrative: per associazioni locali € 50,00; per organizzazioni non locali € 120,00; per manifestazioni con meno di 30 persone: per associazioni locali € 20,00; per organizzazioni non locali € 50,00
- per quanto riguarda la pulizia del locale multiuso nella Scuola materna deve provvedere l'organizzatore stesso;
- **Casa della Cultura Siusi:**
Prezzi in base alla distinta della O. v. Wolkenstein srl

Tennisturnier in Gröden. (Nr. 195/11) Der Gröden Marketing Konsortialgesellschaft m.b.H wird für die Veranstaltung eines Tennisturniers

ein Beitrag von 3.000,00 Euro gewährt.
Torneo di Tennis in Val Gardena. (n. 195/11) Alla Val Gardena Marketing Società consortile a.r.l. viene liquidata un contributo di 3.000,00 Euro per la manifestazione di un torneo di tennis.

Neugestaltung des Oswald von Wolkensteinplatzes in Seis. (Nr. 207/11) Der Oswald von Wolkensteinplatz in Seis soll neu gestaltet werden. Es sind die Errichtung des Naturparkhauses Schlern-Rosengarten mit einem integrierten Informationsbüro für Touristen, eine Gemeindebibliothek, ein Gemeindeamt, öffentliche Toiletten, ein Ausschankraum für die örtlichen Vereine und eine öffentliche Tiefgarage geplant. Der Gemeindeausschuss genehmigt die integrierte Ausschreibung für die Durchführung der Arbeiten.

Risistemazione della Piazza Oswald von Wolkenstein a Siusi. (n. 207/11) La Piazza Oswald von Wolkenstein a Siusi viene risistemata. È progettato un centro visite per il parco naturale Sciliar-Catinaccio inclusi l'ufficio informazione turistica, la biblioteca comunale, WC pubblici, vano per somministrare bevande a disposizione delle associazioni locali e garage sotterraneo pubblico. La giunta comunale approva l'appalto integrato per l'esecuzione dei lavori.

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Seiser Alm, Unter- und Überführungen. (Nr. 29/11) Der Antrag der Rabanser Seilbahnen GmbH, eine Rodelbahnunterführung bei der Puf-latschpiste im Bereich Eurotel auf der Seiser Alm zu errichten, wurde vom Gemeinderat positiv begutachtet. Die Stellungnahme wird der Baukommission übermittelt.

Alpe di Siusi, costruzione di sottopassaggi e sovrappassaggi. (n. 29/11) Il consiglio comunale esprime parere positivo in merito alla domanda della Rabanser Seilbahnen SRL, riguardante la costruzione di un sottopassaggio per la pista da slittini nell'ambito della pista Bullaccia nei dintorni dell'Eurotel sull'Alpe di Siusi. Questa presa di posizione viene trasmessa alla Commissione Edilizia comunale.

Marinzenlift, Fachplan für Aufstiegsanlagen und Skipisten. (Nr. 30/11) Im August des Jahres 2008 hatte sich der Gemeinderat grundsätzlich dafür ausgesprochen, dass der Marinzenlift erneuert werden soll, damit dieser mit den erarbeiteten und noch zu erarbeitenden Attraktionen in seiner Wirtschaftlichkeit gesteigert werden kann. Auch wurde festgehalten, dass die Perspektive einer zukünftigen Anbindung auf die Seiser Alm nicht ausgeschlossen ist. Bei der Gemeinderatssitzung vom 17. Mai 2011 befasste sich der Gemeinderat erneut mit einem Antrag der Marinzen GmbH, die Abänderung des Fachplanes Aufstiegsanlagen und Skipisten Skigebiet Marinzen betreffend. Mit einer Geheimabstimmung wurde mit 10 Ja-

Stimmen, 1 Enthaltung und 8 Nein-Stimmen der Antrag der Marinzen GmbH angenommen. Geplant sind eine Verlängerung des Marinzenliftes bis zur Bergstation des Pufplatschliffes, eine Talabfahrt von Pufplatsch über Marinzen nach Seis, eine leichte Abfahrt über Rividui Boden sowie eine Trassenverlegung im oberen Teil der Marinzen Standard Piste. Außerdem soll der Gunslift auf den Marinzen verlegt werden. Der folgende Antrag der Marinzen GmbH wird dem Amt für Landesplanung übermittelt.

Impianto di risalita Marinzen, Piano di settore degli impianti di risalita e piste da sci. (n. 30/11) Nell'agosto del 2008 il consiglio comunale in linea di massima si era espresso per il rinnovo dell'impianto di risalita Marinzen, in modo che questo con le attrazioni elaborate e ancora da elaborare possa essere incrementato nella sua redditività. Inoltre è stato dato atto che la non è esclusa la prospettiva di un collegamento futuro con l'Alpe di Siusi. Durante la seduta del consiglio comunale del 17 maggio 2011, il consiglio comunale si è nuovamente occupato con una domanda della Marinzen Srl riguardante la modifica del piano di settore degli impianti di risalita e piste da sci per la zona sciistica Marinzen. La domanda della Marinzen Srl è stata accolta con votazione a scrutinio segreto – con 10 voti favorevoli, 1 astensione e 8 voti contrari. È in progetto un prolungamento dell'impianto di risalita Marinzen fino alla stazione a monte

dell'impianto di risalita Bullaccia, una discesa a valle dalla Bullaccia passando da Marinzen fino a Siusi, una discesa facile attraverso «Rividui Boden» nonché uno spostamento del tracciato

della parte superiore della pista Marinzen standard. La domanda della Marinzen Srl verrà trasmessa all'Ufficio Pianificazione territoriale della Provincia Autonoma di Bolzano.



Neue Verkehrsregelung in Seis am Schlern

Mit 01.07.2011 wird versuchsweise bis 15.11.2011 folgende Verkehrsregelung für die Santnerstr. und den O.-v.-Wolkenstein-Platz eingeführt:

- Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h von Beginn bis zur Kreuzung Santnerstr/L.S. Nr. 24.
- Fahrverbot für alle Motorräder in der Zeit von 21.00 Uhr bis 06.00 Uhr mit Ausnahme derer, die eine Ermächtigung vom Bürgermeister erhalten.
- Vorfahrtspflicht gegenüber der L.S. Nr. 24.
- Permanentes Parkverbot auf der rechten und linken Straßenseiten (von Beginn bis Ende) – außer auf den ausgewiesenen Flächen (siehe unten).
- 8 zeitlich begrenzte Stellplätze – an Werktagen von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit einer Parkdauer von maximal 30 Minuten.
- Durchfahrtsverbot Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von über 18,00 Tonnen (von Beginn bis Ende).
- Ladetätigkeiten können werktags für maximal 30 Minuten mit Anbringung der Parkscheibe in der Zeit von 06.00 Uhr bis 09.30 Uhr und von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr (von Beginn bis Ende).
- Den Gästen der Gastbetriebe der Santnerstraße ist bei der Ankunft und Abreise das Auf- und Abladen des Gepäcks gestattet.
- Einen Einbahnverkehr für die Santnerstr. und den O.-v.-Wolkenstein-Platz, von der Kreuzung L.S. 24./ Santnerstr. bis zur Kreuzung O.-v.-Wolkenstein-Platz/Burgfriedenstr. mit erlaubter Fahrtrichtung von der L.S. 24 Richtung Burgfriedenstr..

Nuova regolamentazione della circolazione a Siusi allo Sciliar

Con il 01.07.2011 viene introdotto in modo sperimentale fino al 15.11.2011 la seguente regolamentazione del traffico per la via Santner e Piazza O. v. Wolkenstein:

- Limite di velocità di 30 km/h dall'inizio fino all'incrocio via Santner/S.P. N. 24;
- divieto di circolazione per tutti i motocicli dalle ore 21.00 fino alle ore 06.00, escluso quelli che hanno un'autorizzazione del sindaco;
- Obbligo di dare la precedenza nei confronti della S.P. N. 24;
- Divieto di sosta permanente sul lato destro e sinistro della strada, dall'inizio fino alla fine – escluso sui parcheggi segnati (vedi sotto);
- 8 posti macchina ad orario limitato – nei giorni feriali dalle ore 08.00 fino alle ore 18.00 con una durata massima della sosta di 30 minuti;
- Divieto di transito per veicoli con un peso totale superiore a 18,00 tonnellate, dall'inizio alla fine;
- Il carico e lo scarico delle merci è consentito nei giorni feriali per la durata massima di 30 minuti con esposizione del disco orario, dalle ore 06.00 alle ore 09.30 e dalle ore 12.00 alle ore 16.00, dall'inizio alla fine.
- All'arrivo e alla partenza è permesso agli ospiti delle aziende alberghiere della via Santner il lavoro di scarico e carico dei bagagli.
- Un senso unico, per la via Santner e per la Piazza O. v. Wolkenstein, dall'incrocio S.P. 24/ via Santner fino all'incrocio Piazza O. v. Wolkenstein / via Burgfrieden, direzione di marcia consentita S.P. 24 direzione via Burgfrieden.

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Ferrari-Auer, Bozen

Auflage

6.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen

mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. August 2011

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it



Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – April 2011 – Elenco delle concessioni edilizie – april 2011

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	BESCHREIBUNG – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
97	03/05/2011	Errichtung einer Überdachung für die Lagerung von Holz beim Hof »Saxell« in der Fraktion St. Michael – Realizzazione di una copertura per il deposito di legname presso il maso «Saxell» in frazione S. Michele <i>Zemmer Urban, St. Michael 36/2 – S. Michele 36/2</i>
98	03/05/2011	Umbau und Erweiterung des Dachgeschosses beim landwirtschaftlichen Wohnhaus beim Hof »Oberzann« in der Fraktion St. Valentin – Ristrutturazione ed ampliamento del sottotetto presso la casa rurale del maso «Oberzann» in frazione S. Valentino <i>Plunger-Ebner Markus, St. Valentin 3 – S. Valentino 3</i>
99	03/05/2011	Erweiterung und Sanierung des M.A. 1 beim Wohnhaus in der Fraktion St. Michael – Ampliamento e risanamento P.M. 1 presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi <i>Kerschbaumer Ulrike, Kerschbaumer Herta Elisabeth, St. Michael 51 – S. Michele 51</i>
100	04/05/2011	1° Variante für den Umbau und die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Hotel Vigilerhof« in der Fraktion St. Vigil – 1° Variante per la ristrutturazione ed ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero «Hotel Vigilerhof» in frazione S. Vigilio <i>Marmsoler Klaus, St. Vigil 29 – S. Vigilio 29</i>
101	04/05/2011	Verlegung Wasserleitung und Errichtung einer Quellfassung in der Örtlichkeit Pufletsch auf der Seiser Alm – Posa in opera di una condotta per acquedotto e per la realizzazione di una presa di sorgente in località Bullaccia sull'Alpe di Siusi <i>Fink Theodor, Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
102	04/05/2011	Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte auf der Seiser Alm – Demolizione e ricostruzione della baita sull'Alpe di Siusi <i>Hofer Andreas, Hofer Margit, Hofer Waltraud, Seiser Alm – Alpe Di Siusi</i>
103	05/05/2011	2° Variante für die Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Strasserhof in der Fraktion St. Vigil. – 2° Variante per l'ampliamento della casa rurale presso il maso »Strasser« in frazione San Vigilio. <i>Nössing Roman, St. Vigil 26 – S. Vigilio 26</i>
104	05/05/2011	Errichtung von 8 Wohneinheiten in der Erweiterungszone Wegmacher 2 in Kastelruth – Baulos 2C – Realizzazione di 8 unità immobiliari nella zona d'espansione «Wegmacher 2» a Castelrotto – Lotto 2 C Wohnbaugenossenschaft Wegmacher-Tschon / Coop. Edilizia Wegmacher-Tschon, Wegmacherzone
105	06/05/2011	Interner Umbau der Kochhütte und des Stadels auf der Seiser Alm – IM SANIERUNGSWEGE – Ristrutturazione interna della baita e del fienile sull'Alpe di Siusi – IN SANATORIA <i>Obwexer Josef geb. 14.03.1961, Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
106	11/05/2011	1° Variante für die Durchführung von Sanierungsarbeiten und Umbau der Wohnung M.A. 2 im Erdgeschoss des Wohnhauses in Kastelruth – 1° Variante per l'esecuzione di lavori di risanamento e la ristrutturazione dell'appartamento, P.M. 2 al piano terra presso la casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Obexer Vera, Kastelruth Misaltallee 4 – Castelrotto Viale Misalt 4</i>
107	11/05/2011	2° Variante für die Sanierung des Wohnhauses mit Wäschereibetrieb in der Fraktion Seis. – 2° Variante per il risanamento della casa di civile abitazione con lavanderia in frazione Siusi. <i>Silbernagl Martin, Seis Postgasse 1 – Siusi Vicolo Della Posta 1</i>
108	11/05/2011	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 30/2008 vom 27.02.2008 für den Umbau und die Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes beim Außerlanzinerhof in der Örtlichkeit Lanzin in Kastelruth – Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 30/2008 dd. 27.02.2008, riguardante la ristrutturazione ed ampliamento del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso «Außerlanzin» in località Lanzin a Castelrotto. <i>Fulterer Johannes, Kastelruth Telfen-Lanzin 16 – Castelrotto Telfen-Lanzin 16</i>
109	11/05/2011	1° Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis – 1° Variante per la demolizione e la ricostruzione della casa di civile abitazione in frazione Siusi <i>Aschberger Christine, Seis Trotzstraße 18 – Siusi Via Trotz 18</i>

110	11/05/2011	Errichtung eines Mehrzweckstrainingsfeldes in der Sportzone »Laranz« in der Fraktion Seis – Realizzazione di un campo per allenamento multiuso nella zona sportiva «Laranz» in frazione Siusi <i>Sport Club Seiser Alpe, Seis Laranzweg 10 – Siusi Via Laranz 10</i>
111	11/05/2011	2. Variante für den Umbau und die Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Schildbergerhof in der Fraktion St. Valentin – 2° Variante per la ristrutturazione ed ampliamento della casa rurale presso il maso «Schildberger» in frazione S. Valentino <i>Zemmer Valentin, St. Valentin 13 – S. Valentino 13</i>
112	11/05/2011	Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes – Stall und Stadel – beim Hof »Oberlanzin« und Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach desselben in Kastelruth – Ampliamento del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso «Oberlanzin» e installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto dello stesso a Castelrotto <i>Gasslitter Georg, Kastelruth Telfen-Lanzin 61 – Castelrotto Telfen-Lanzin 61</i>
113	12/05/2011	1° Variante für die Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses und für die Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach desselben in der Fraktion Tagusens. – 1° Variante per l'ampliamento della casa rurale e posa in opera di collettori solari sul tetto della stessa presso il maso «Planitz» in frazione Tagusa. <i>Pfeifer Josef, Tagusens 16 – Tagusa 16</i>
114	12/05/2011	1° Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung Gastbetrieb Residence »Park« in Kastelruth. – 1° Variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell' esercizio alberghiero Residence »Park« in Castelrotto. <i>Trockner Lidia, Rier Petra, Kastelruth Misaltallee 5 – Castelrotto Viale Misalt 5</i>
115	12/05/2011	Umbau des Wohnhauses »Villa Valentina« und Errichtung einer Außenstiege – Ristrutturazione della casa di civile abitazione «Villa Valentina» e realizzazione di una scala esterna <i>Rustia Michele, St. Valentin 3/2 – S. Valentino 3/2</i>
116	12/05/2011	Errichtung einer Überdachung für Fahr- und Motorräder beim Hof »Prögler« in Kastelruth – Realizzazione di una copertura per moto e biciclette presso il maso «Prögler» a Castelrotto <i>Lanziner Walter, Kastelruth Sabine-Jäger-Weg 8 – Castelrotto Via Sabine Jäger 8</i>
117	12/05/2011	1° Variante für die Erweiterung des M.A.2 beim landwirtschaftlichen Wohnhaus des Jagerhofes in der Fraktion Tagusens – IM SANIERUNGSWEGE – 1° Variante per l'ampliamento della P.M. 2 della casa rurale presso il maso «Jager» in frazione Tagusa – IN SANATORIA <i>Prossliner Hubert, Tagusens 4 – Tagusa 4</i>
118	12/05/2011	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth – Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Schgaguler Armin, Kastelruth Bühlweg 7 – Castelrotto Vicolo Bühl 7</i>
119	13/05/2011	Sanierung und Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof Jender in Überwasser – Risanamento ed ampliamento della casa rurale presso il maso »Jender« in frazione Oltretorrente <i>Stuffer Albino, Überwasser Jenderstraße 8 – Oltretorrente Via Jender 8</i>
120	16/05/2011	Abbruch und Wiederaufbau des Wohn- und Geschäftshauses in Kastelruth – Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione con negozio a Castelrotto <i>W.S. Immobilien, U. Sattler OHG, Kastelruth Oswald-v.-Wolkenstein-Str. 8 – Castelrotto Via Oswald v. Wolkenstein 8</i>
121	16/05/2011	Energetische Sanierung u. Erweiterung Wohnhaus, sowie Errichtung einer unterirdischen Garage in der Örtlichkeit Trotz in der Fraktion Seis – Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione e realizzazione di un garage sotterraneo in località Trotz in frazione Siusi <i>Malfertheiner Andreas, Malfertheiner Alex, Seis Trotzstraße 19 – Siusi Via Trotz 19</i>
122	17/05/2011	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten bei der Kreuzerschwaige in der Örtlichkeit Tschapiet auf der Seiser Alm – Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso la malga «Kreuzer» in località Tschapiet sull'Alpe di Siusi <i>Plunger Oswald, Seiser Alm – Alpe Di Siusi</i>
123	19/05/2011	Errichtung eines Wohnhauses in der Fraktion Runggaditsch – Costruzione di un edificio di civile abitazione nella frazione di Roncadizza <i>Ciechi Giuseppe, Runggaditsch – Roncadizza</i>
124	19/05/2011	Errichtung einer Waschanlage an der Shell-Tankstelle SS 242 in der Örtlichkeit Pontives in der Fraktion St. Michael – Realizzazione di un impianto di autolavaggio presso il distributore Shell in località Ponitves in frazione S. Michele <i>SHELL ITALIA S.p.a., Tankstelle Gasser Klaus & Co. K.G./S.A.S., St. Michael 57 – S. Michele 57</i>

NIGHT-BUS GHERDÈINA

L servisc de trasport publich vën purtà inant dai Chemuns de Gherdèina

Dai ani vën l servisc de trasport publich de nuet – plu cunesciù coche night-bus o night-liner – drèt aprijà tlo te Gherdèina, nia mé dai jèuni ma nce dala jënt che per na gauja o l'otra à de bujën de se spusté da n luech al auter y nultima nce da patins y lauranc da oradecà che lëura tla hotelarià.

Per la families iel na gran sauridanza y n festide demanco sce les sà che si mutons, jèuni y jèunes, ne n' à nia drède tò l motorin o l auto per jì a na

manifestazion o a n'ancunteda cun cumpanies. N pò bën dì perchël che l night-bus à nce na funzion soziela y che l ne n'ie nia plu da pensé demez da nosta realtà.

Gherdèina fova stata la prima valeda de Südtirol a mèter n pe dan diesc ani n tel servisc y do y do iel stat de plu luesc y valedes che ti à fat do, ma nia a duc ne ti iela garateda. L uel vester na bona urganisazion dovia, culaburazion danter istituzions y azièndes des-

valives y n plann de finanziaimënt a puntin per garanti na continuità dl servisc al publich.

Tlo te Gherdèina ie l servisc night-bus unì metù a jì chësc ultim ann dal Ufize per l Trasport publich dla provinzia de Bulsan, che ne se vèija eder nia plu de bela de se l sèurantò per l dauni. I trèi assessëures al soziel di chemuns de Gherdèina cun l assessëur dla fraziions ladines dla chemun de Ciastel se à perchël metù adum per fé a na moda che l servisc publich da denuet ne tome nia t'ega ma ebe si continuità y posse funzioné regularmënter.

Per la sajons da d'instà y da d'autonn 2011 vën l night-bus Gherdèina metù a jì per la fin dl'ena y plu avisa dai 24 de juni 2011 inant, for de vènderdi y de sada sèira, nchin ala fin dl ann. Mplu va l night-bus nce n l di de marcià de segra Sacun y n la nuet dl ultim di dl ann vèniel potenzià cun na linia sèuraprò. Per l tēmp de Nadel y Ann Nuef funzionerà l servisc bonamënter nce via per l'ena (l vën mo comunicà per tēmp y èura).

Duta la jënt che uel o à de bujën de se spusté ala fin dl'ena da Runcadic nchin te Plan do la ot da sèira inant puderà, cumpran na cherta singula da 2,50 euro o na cherta per duta la sèira da 4,00 euro (l ne sarà nia plu abunamēnc), se nuzé dl trasport publich fat dala firma Silbernagl, che muev uni mesëura pian via dala fermedes dl bus de linia (SAD). Da nuef iel che l bus ne furnea nia plu ite tl luech de S. Cristina scebën che la doi fermedes de plaza de chemun y de plaza Dosses unirà mantenides. A Urtijèi vën la fermeda de plaza Sant Antone spusteda via sun l stradon Tresval. I orars unirà batui su sun la tofles dla fermedes dl bus, sun chèles di chemuns y sarà chëst ann da giapé pra la lia »Nëus Jèuni« nce te n mënder format plu pratic, »da tacuin« coche n dij.

Per la segurèza y l bon orden tl bus iel nce chëst ann na persona de acumpniamēnt y che juda l sciafer tl cuntrol dl ticket. I assessëures al soziel à udù che l ie bon y drèt che l bus sibe dotà de na ntreda arbasseda, adateda nce a persones cun andicap.

Der Handelskammerausschuss hat folgende Termine für den Sommerabschlussverkauf 2011 festgelegt:

Bezirk Bozen – **Kastelruth & Völs vom 19.08.2011 bis 29.09.2011**

Detaillierte Informationen unter: www.camcom.bz.it – Pressemitteilungen

La Giunta camerale della Camera di commercio di Bolzano ha stabilito le date della stagione saldi estate 2011 come segue:

Distretto di Bolzano – **Castelrotto – Fiè dal 19.08.2011 al 29.09.2011**

Informazioni dettagliate: www.camcom.bz.it – comunicati stampa

Benützung der Turnhallen für außerschulische Tätigkeiten

Alle Vereine und Privatpersonen, welche im Schuljahr 2011/2012 beabsichtigen, die Turnhallen der Grundschulen oder der Mittelschule im Gemeindegebiet von Kastelruth zu benützen, sind gebeten, ihre Ansuchen innerhalb 13.08.2011 im Schulsekretariat (Mittelschule Kastelruth) einzureichen. Gesuchsvorlagen liegen dort auf.

Die Sitzung zur Vermietung der Turnhallen findet am Montag, 22.08.2011, um 19.00 Uhr in der Aula der Mittelschule statt. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Schulassessorin Frau Annemarie Lang Schenk (Tel. 329 319 11 29) oder im Sekretariat des Schulsprengels Schlern bei Emilia Hofer (Tel. 0471 706 363).



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | **39040 Kastelruth**
Tel. 0471 710 900 | mobil **349 46 31 732**



KLEINANZEIGER

Die Zahnarztpraxis **Dr. Rier Alex** in Kastelruth **sucht** eine freundliche **Zahnarztassistentin** mit Erfahrung oder zum Anlernen. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima in unseren hellen modernen Praxisräumen bei interessanten Arbeitszeiten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Tel. 0471 706 753.

Verkaufe Schreibpult und Kommode mit Jahreszahl 1907. Tel. 339 610 78 50.

Lattenrost 2,00 m lang und 1.20 m breit zu verschenken. Tel. 340 292 94 21.

Einheimische Familie mit Kind **sucht Wohnung** mit Garten oder Terrasse für ungefähr 5 Jahre **zu mieten**. Tel. 333 997 15 93.

Verkaufe Wohnung in Kastelruth – 50 m² mit Schlafzimmer, Wohnzimmer-Küche und Bad. Bettina Gratl, Immobilien Service 338 1927617.



Fußgängerzone in Kastelruth

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass im August der neue elektronische Poller vor dem Geschäft Eurospar (Wegscheid) in Betrieb genommen wird, womit die Fußgängerzone erweitert und der Bereich vor dem neuen Raikagebäude sicherer und schöner gestaltet wird.

Der Zugang zum Ortszentrum und zur verkehrsbeschränkten Zone ist auch weiterhin über die Plattenstraße möglich.



Die Gemeinde Kastelruth sucht für Herbst 2011 Erheber für die 15. **Volkszählung**. Gesuche müssen innerhalb August 2011 im Wahlamt eingereicht werden. Für Informationen wenden Sie sich an folgende Telefonnummer 0471 711 528.

Il Comune di Castelrotto cerca per l'autunno 2011 rilevatori per il 15° **censimento della popolazione**. Le istanze devono essere inoltrate entro agosto 2011. Per informazioni vi potete rivolgere al numero 0471 711 528.

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS JULI COMPLEANNI DEL MESE DI LUGLIO

- ◆ **Marianna Zemmer (Schildberger-Marianna)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.07.1930
- ◆ **Magdalena Mulser (Zuländer Lena)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.07.1926
- ◆ **Rosa Obexer Wwe. Mulser (Partschotthof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 02.07.1929
- ◆ **Josef Griesser**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 03.07.1931
- ◆ **Josef Stufferin**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 04.07.1931
- ◆ **Johann Kelder (Guggenoi)**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 04.07.1927
- ◆ **Josef Schgaguler**, wohnhaft in Seis, geb. am 07.07.1930
- ◆ **Paul Mulser (Zuländ-Hof)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 07.07.1922
- ◆ **Theresia Rier Wwe. Heufler**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 08.07.1925
- ◆ **Bernhard Hofer (Mahlknecht-Bernhard)**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 09.07.1920
- ◆ **Josef Rier (Zatzer)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 09.07.1924
- ◆ **Alois Goller**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 11.07.1919
- ◆ **Maria Trocker Wwe. Profanter (Radauer-Moidl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.07.1930
- ◆ **Richard Trocker (Strumphlun-Hof)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 13.07.1931
- ◆ **Elsa Nogler Wwe. Kelder (Hotel La Perla)**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 14.07.1929
- ◆ **Paul Trocker (Messner Paul)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 16.07.1928
- ◆ **Maria Fledersbacher Wwe. Lanziner (Gasthaus St. Michael)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 18.07.1929
- ◆ **Franz Anton Demetz (Pante)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 20.07.1929
- ◆ **Luis Bernardi**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 24.07.1931
- ◆ **Maria Trocker Mulser (Unterfulter-Hof)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 26.07.1931
- ◆ **Gerhard Plant (Hotel Waldrast)**, wohnhaft in Seis, geb. am 27.07.1931
- ◆ **Michael Malfertheiner (Felderer)**, wohnhaft in Seis, geb. am 27.07.1923
- ◆ **Giovanni Perathoner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 28.07.1927
- ◆ **August Goller (Pfanzelt Gustl)**, wohnhaft in Seis, geb. am 29.07.1926
- ◆ **Andreas Siebenförcher (Hotel Icaro)**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 30.07.1921
- ◆ **Aloisia Rier Wwe. Jaider (Rienzer)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 30.07.1923

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS AUGUST COMPLEANNI DEL MESE DI AGOSTO

- ◆ **Martha Schieder Wwe. Demetz**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.08.1926
- ◆ **Maria Prossliner Wwe. Delfauro**, wohnhaft in Seis, geb. am 03.08.1919
- ◆ **Josef Anton Stuffer (Oberlafalser-Hof)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 04.08.1921
- ◆ **Luisa Demetz Wwe. Goller**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 07.08.1929
- ◆ **Josef Malfertheiner (Pilat)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 08.08.1925
- ◆ **Charlotte Erdmann Gröber**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.08.1925

◆ **Magdalena Wolters Wwe. Messner**, wohnhaft in Seis, geb. am 11.08.1921

◆ **Frieda Goller Wwe. Rier**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 14.08.1931

◆ **Karl Marmsoler (Gasthaus St. Vigil)**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 14.08.1929

◆ **Franz Perathoner (Pizzeria Markus)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.08.1923

◆ **August Kritzing (Peterlunger-Gustl)**, wohnhaft in Seis, geb. am 19.08.1919

◆ **Raffaella Rier Wwe. Mahlknecht (Ella)**, wohnhaft in Seis, geb. am 20.08.1926

◆ **Anton Rier (Ladinsler Toni)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.08.1929

◆ **Franz Marmsoler (Porz)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 26.08.1921

◆ **Gian Piero Alessio**, residente a Siusi, nato il 31.08.1931

† **Hofer Aloisia**, 87 Jahre

† **Fill Oswald**, 49 Jahre

† **Codispoti Francesco**, 74 Jahre

† **Lang Josef**, 85 Jahre

GEBURTEN

◆ **Griesser Elena**, geboren am 13.04.2011 in Brixen, wohnhaft Marinzenweg 29

◆ **Haselrieder Klara**, geboren in Sterzing am 23.05.2011, wohnhaft in der Dr.-G.-Fontana-Straße 12, Kastelruth

VERSTORBENE

Nachtrag Jänner

† **Maria Mayregger Freudenthaler (Krumer Moidl)**, 90 Jahre

Veranstaltungen Juli 2011

Kastelruth	DO., 07.07.2011	um 21.00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Kastelruth	FR., 08.07.2011	um 08.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Völs am Schlern	FR., 08.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert in der Pfarrkirche von Völs
Seis am Schlern	SO., 10.07.2011	um 11.00 Uhr	Schlernboden Kirchtag
Seiser Alm	SO., 10.07.2011	um 11.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Völs am Schlern	SO., 10.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert im Schloss Prösels
Seis am Schlern	MO., 11.07.2011	um 21.00 Uhr	Musikschule Seis Ignaz Friedman: »Summer Classics« – Klassisches Konzert.
Kastelruth	MO., 11.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert in der Pfarrkirche von Kastelruth
Kastelruth	DI., 12.07.2011		Grundschule Kastelruth: Bilderausstellung der Senioren vom 12.–25. Juli
Kastelruth	DI., 12.07.2011	um 20.30 Uhr	Hexennächte
Völs am Schlern	DI., 12.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert im Schloss Prösels
Seis am Schlern	MI., 13.07.2011	um 20.30 Uhr	Verkaufsoffener Abend bis 22.30 Uhr
Völs am Schlern	MI., 13.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert in der Pfarrkirche von Völs
Kastelruth	DO., 14.07.2011	um 21.00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Seis am Schlern	DO., 14.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert in der Pfarrkirche von Seis
Kastelruth	FR., 15.07.2011	um 17.00 Uhr	Dorfplatz: Turmfest mit den »Pamstiddn Kings«
Seis am Schlern	FR., 15.07.2011	um 20.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein Platz: Wein, Käse und Musik. Dresscode: Dirndl oder Lederhose
Völs am Schlern	FR., 15.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert im Schloss Prösels
Seiser Alm	FR., 15.07.2011		Modellforum Camp der Modellflieger (bis 18.07.2011)
Kastelruth	SA., 16.07.2011	um 10.30 Uhr	Dorfplatz: Turmfest und Frühschoppen mit den »Schlernsextett«
Völs am Schlern	SA., 16.07.2011	um 16.00 Uhr	»Der Schlern ruft«: Geselliges Singen im Schlernhaus (Juchizer, Jodler, Bergsteigerlieder)
Kastelruth	SA., 16.07.2011	um 18.00 Uhr	Dorfplatz: Turmfest mit den »Quarrymen«
Völs am Schlern	SA., 16.07.2011	um 19.30 Uhr	Schlernhaus: Musik und Tanz unter dem Motto »g'spielt, g'sungen und g'tontz«
Völs am Schlern	SA., 16.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert in der Pfarrkirche von Völs
Völs am Schlern	SO., 17.07.2011		Schlernhaus: Weckruf, Sonnenaufgang, Frühstück, Musik und Gesang, Bergmesse
Seiser Alm	SO., 17.07.2011	um 10.00 Uhr	Seiser Alm Running
Kastelruth	SO., 17.07.2011	um 11.00 Uhr	Marinzen: Tanzveranstaltung mit der Volkstanzgruppe Kastelruth
Seiser Alm	SO., 17.07.2011	um 11.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Völs am Schlern	SO., 17.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert im Schloss Prösels
Kastelruth	MO., 18.07.2011	um 17.00 Uhr	Dorfplatz: Knödelfest
Seis am Schlern	MO., 18.07.2011	um 21.00 Uhr	Pfarrkirche Seis: »Summer Classics« – Klassisches Konzert
Völs am Schlern	MO., 18.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert im Hotel Heubad
Seiser Alm	DI., 19.07.2011	um 11.00 Uhr	Silenzi d'Alpe Saltner Hütte Tschapit: »Paesaggi poetici« mit Lino Cacciapaglia
Seiser Alm	DI., 19.07.2011	um 13.00 Uhr	Sanonhütte: Alphornbläser
Kastelruth	DI., 19.07.2011	um 20.30 Uhr	Abendshopping mit Vorstellung der kenianischen Marathonläufer
Völs am Schlern	DI., 19.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert im Schloss Prösels
Kastelruth	MI., 20.07.2011	um 08.00 Uhr	Dorfplatz: Flohmarkt
Völs am Schlern	MI., 20.07.2011	um 19.00 Uhr	Obervölser Kirchtag: Hl. Messe anschließend Kirchtagsbetrieb
Seis am Schlern	MI., 20.07.2011	um 20.30 Uhr	Hexennächte: Unterhaltungsabend mit Shopping bis 22.30 Uhr
Seis am Schlern	MI., 20.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert in der Pfarrkirche von Seis

Völs am Schlern	MI., 20.07.2011	um 20.30 Uhr	Schloss Prösels: Prösler Schlossnacht
Seiser Alm	DO., 21.07.2011	um 20.00 Uhr	Tierser Alpl: Knottenkonzert
Kastelruth	DO., 21.07.2011	um 21.00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Jenesien
Seis am Schlern	DO., 21.07.2011	um 21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Montan im Pavillon
Seis am Schlern	DO., 21.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert in der Musikschule von Seis
Seiser Alm	FR., 22.07.2011	um 11.00 Uhr	Silenzi d'Alpe Sanon Hütte: »Paesaggi giocosi« mit Anna Oliviero Ferraris (in ital. Sprache)
Seis am Schlern	FR., 22.07.2011	um 18.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Seiser Gestrudeltes. Ein Gaumenschmaus für Strudelliebhaber
Seis am Schlern	FR., 22.07.2011		Feierobndlauf organisiert vom ASC SEISERALPE mit anschl. 2. Summer Spläsch am Matzelbödele in Seis! Infos: www.seiseralpe.it oder Juri Menegot 334 9302467
Kastelruth	FR., 22.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert in der Pfarrkirche von Kastelruth
Völs am Schlern	SA., 23.07.2011	um 20.00 Uhr	Nachtfest mit Feuerwerk
Völs am Schlern	SA., 23.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Konzert in der Pfarrkirche von Völs
Seis am Schlern	SA., 23.07.2011	um 13.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Flohmarkt
Kastelruth	SO., 24.07.2011	um 11.00 Uhr	Tagusens: Kirchtag
Seiser Alm	SO., 24.07.2011	um 11.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Kastelruth	SO., 24.07.2011	um 21.00 Uhr	Pfarrkirche: Konzert mit dem Frauenquartett »Les Armonies«
Völs am Schlern	SO., 24.07.2011	um 21.00 Uhr	Schlern International Music Festival: Abschlusskonzert im Schloss Prösels
Seis am Schlern	MO., 25.07.2011	um 21.00 Uhr	Musikschule Seis Ignaz Friedman: »Summer Classics« – Klassisches Konzert
Seiser Alm	DI., 26.07.2011	um 13.00 Uhr	Rauhütte: Alphornbläser
Kastelruth	DI., 26.07.2011	um 17.00 Uhr	St. Anna: Kirchtag
Kastelruth	DI., 26.07.2011	um 20.30 Uhr	Hexennächte
Seis am Schlern	DI., 26.07.2011	um 21.00 Uhr	Silzeni d'Alpe – Kulturhaus: Klavierkonzert: Adriana Montanari und Paolo Bernard (Bach, Beethoven, Schubert, Chopin)
Seis am Schlern	MI., 27.07.2011	um 19.00 Uhr	Verkaufsoffener Abend von 20.30 bis 22.30 Uhr, Seiser Knödel-Abend.
Seiser Alm	DO., 28.07.2011	um 11.00 Uhr	Silenzi d'Alpe – Ritsch Schwaige: »Paesaggi e passaggi« mit Luigi Aversa (in ital. Sprache)
Völs am Schlern	DO., 28.07.2011	um 21.00 Uhr	Schloss Prösels: Kammermusikfest 2011
Kastelruth	DO., 28.07.2011	um 21.00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Seis am Schlern	DO., 28.07.2011	um 21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
Völs am Schlern	FR., 29.07.2011	um 17.00 Uhr	»vor Ort« – Rundgang mit Künstlerin Elisabeth Oberrauch Treffpunkt am Kirchplatz Völs
Seiser Alm	FR., 29.07.2011	um 19.00 Uhr	Saltner Hütte Tschapit: Traditioneller Almtanz
Kastelruth	FR., 29.07.2011		Kirchturm: Ausstellung von Holzskulpturen zum Thema »Mensch« bis 18.08.2011
Seis am Schlern	FR., 29.07.2011	um 20.00 Uhr	Dorfzentrum: Seiser Night in white satin. Neumond-Abend in Weiß. Weißweidegustation
Kastelruth	SA., 30.07.2011		Grundschule Kastelruth: Bilder und Skulpturen der »Freizeitskünstler unterm Schlern«
Kastelruth	SA., 30.07.2011	um 08.00 Uhr	Dorfplatz: Flohmarkt
Kastelruth	SA., 30.07.2011	um 21.00 Uhr	Aula der Mittelschule: Konzert des Brass Vocal Ensembles
Seiser Alm	SO., 31.07.2011	um 11.00 Uhr	Tierser Alpl Kirchtag mit heiliger Messe
Seiser Alm	SO., 31.07.2011	um 11:30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Völs am Schlern	SO., 31.07.2011	um 21.00 Uhr	Schloss Prösels: Kammermusikfest 2011

Veranstaltungen August 2011

Seiser Alm	MO., 01.08.2011	um 07.00 Uhr	Silenzi d'Alpe – 2-tägige Wanderung auf der Seiser Alm mit Übernachtung: »Der Sonnenuntergang und die Morgendämmerung« mit Francesco Marchioro. Anmeldung: 333 6347740
Kastelruth	MO., 01.08.2011	um 17.00 Uhr	Ausstellung im neuen Kindergarten: »Die Trachten auf alten Postkarten«
Kastelruth	MO., 01.08.2011	um 17.00 Uhr	Dorfplatz: Knödelfest
Seis am Schlern	MO., 01.08.2011	um 21.00 Uhr	Pfarrkirche Seis: »Summer Classics« – Klassisches Konzert
Seiser Alm	DI., 02.08.2011	um 06.00 Uhr	Silenzi d'Alpe – 2-tägige Wanderung auf der Seiser Alm mit Übernachtung: »Der Sonnenuntergang und die Morgendämmerung« mit Francesco Marchioro. Anmeldung: 333 6347740
Seiser Alm	DI., 02.08.2011	um 13.00 Uhr	Hotel Icaro: Alphornbläser
Kastelruth	DI., 02.08.2011	um 20.30 Uhr	Abendshopping mit Musik
Völs am Schlern	DI., 02.08.2011	um 21.00 Uhr	Schloss Prösels: Kammermusikfest 2011
Seis am Schlern	MI., 03.08.2011	um 20.30 Uhr	Hexennächte: Unterhaltungsabend mit Shopping bis 22.30 Uhr
Seiser Alm	DO., 04.08.2011	um 11.00 Uhr	Silenzi d'Alpe – Murmeltierhütte: »Paesaggi su tela« mit Laura Tonani (in ital. Sprache)
Kastelruth	DO., 04.08.2011	um 21.00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Kastelruth	FR., 05.08.2011		Pfarrkirche Kastelruth: Konzert des Bergsteigerchors »Monte Calisio«
Seiser Alm	FR., 05.08.2011	um 19.00 Uhr	Almgasthof Tirlir: Traditioneller Almtanz
Seis am Schlern	SA., 06.08.2011	um 18.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Blasmusikfest der Musikkapelle Seis
Seis am Schlern	SO., 07.08.2011	um 10.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Blasmusikfest der Musikkapelle Seis
Völs am Schlern	SO., 07.08.2011	um 11.00 Uhr	Schloss Prösels: Matinee Bozen Brass Quintet
Seiser Alm	SO., 07.08.2011	um 11.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Kastelruth	MO., 08.08.2011	um 08.00 Uhr	Dorfplatz: Handwerkermarkt ARTIS
Seis am Schlern	MO., 08.08.2011	um 21.00 Uhr	Musikschule Seis Ignaz Friedman: »Summer Classics« – Klassisches Konzert
Seiser Alm	DI., 09.08.2011	um 13.00 Uhr	Mahlknechtthütte: Alphornbläser
Seiser Alm	DI., 09.08.2011	um 20.00 Uhr	Tierser Alpl: Knottenkonzert

Kastelruth	DI., 09.08.2011	um 20.30 Uhr	Hexennächte
Seis am Schlern	DI., 09.08.2011	um 21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Modenschau: Danila Messner Boutique: Kollektion Herbst/Winter
Kastelruth	DI., 10.08.2011	um 08.00 Uhr	Dorfplatz: Flohmarkt
Seis am Schlern	DI., 10.08.2011	um 20.30 Uhr	Verkaufsoffener Abend bis 22.30 Uhr
Völs am Schlern	DI., 10.08.2011	um 21.00 Uhr	Schloss Prösels: Konzert Merlin – Ensemble Wien
Kastelruth	DI., 10.08.2011	um 08.00 Uhr	Dorfplatz: Flohmarkt
Seis am Schlern	DI., 10.08.2011	um 20.30 Uhr	Verkaufsoffener Abend bis 22.30 Uhr
Völs am Schlern	DI., 10.08.2011	um 21.00 Uhr	Schloss Prösels: Konzert Merlin – Ensemble Wien
Kastelruth	MI., 11.08.2011	um 21.00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Tiers
Seis am Schlern	MI., 11.08.2011	um 21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
Seiser Alm	DO., 12.08.2011	um 19.00 Uhr	Bergrestaurant Pufplatsch Berg: Traditioneller Almtanz
Völs am Schlern	FR., 13.08.2011	um 10.00 Uhr	Schlernkirchtag: Gottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein im Schlernhaus
Seis am Schlern	FR., 13.08.2011	um 18.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Polentafest des Männerchors Seis
Völs am Schlern	FR., 13.08.2011	um 21.00 Uhr	Schloss Prösels: Konzert »The Other«
Seis am Schlern	SA., 14.08.2011	um 11.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Polentafest des Männerchors Seis
Kastelruth	SA., 14.08.2011	um 11.00 Uhr	St. Michael: Sommerfest der FF St. Michael
Seiser Alm	SA., 14.08.2011	um 11.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Seiser Alm	SO., 15.08.2011		Kirchtag beim Berhaus Zallinger
Kastelruth	SO., 15.08.2011	um 11.00 Uhr	St. Michael: Sommerfest der FF St. Michael
Seis am Schlern	SO., 15.08.2011	um 11.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Polentafest des Männerchors Seis
Seiser Alm	MO., 16.08.2011	um 13.00 Uhr	Williamshütte: Alphornbläser
Kastelruth	MO., 16.08.2011	um 20.30 Uhr	Abendshopping mit Musik der Big Band Intica
Seis am Schlern	MO., 16.08.2011	um 21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Tanzshow & Modenschau von Sport Mode Silbernagl
Seis am Schlern	DI., 17.08.2011	um 20.30 Uhr	Hexennächte: Unterhaltungsabend mit Shopping bis 22.30 Uhr
Seis am Schlern	MI., 18.08.2011		O.-v.-Wolkenstein-Platz: Freilichtausstellung: Dolomiten UNESCO-Welterbe (bis 13.09.2011)
Kastelruth	MI., 18.08.2011	um 21.00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Seis am Schlern	MI., 18.08.2011	um 21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Auer im Pavillon
Seiser Alm	DO., 19.08.2011	um 19.00 Uhr	Almrosenhütte: Traditioneller Almtanz
Völs am Schlern	DO., 19.08.2011	um 21.00 Uhr	Schloss Prösels: Konzert Trio Kaleido
Seis am Schlern	DO., 19.08.2011	um 13.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Flohmarkt
Kastelruth	FR., 20.08.2011	um 10.00 Uhr	Dorffest in Kastelruth
Kastelruth	FR., 20.08.2011	um 20.30 Uhr	Pavillon: Dorffest mit Konzert der Musikkapelle Schäßfern
Kastelruth	SA., 21.08.2011	um 09.30 Uhr	Marinzenlauf
Kastelruth	SA., 21.08.2011	um 10.00 Uhr	Dorffest in Kastelruth, Trachtenumzug um 14.30 Uhr
Seiser Alm	SA., 21.08.2011	um 11.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Seiser Alm	DI., 23.08.2011	um 13.00 Uhr	Gostner Schwaige: Alphornbläser
Kastelruth	DI., 23.08.2011	um 20.30 Uhr	Abendshopping mit der »Bozen Brass« – Band
Völs am Schlern	DI., 23.08.2011	um 20.30 Uhr	Prösler Schlossnacht
Seis am Schlern	MI., 24.08.2011	um 20.30 Uhr	Verkaufsoffener Abend bis 22.30 Uhr
Seis am Schlern	DO., 25.08.2011	um 21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
Kastelruth	FR., 26.08.2011	um 08.00 Uhr	Dorfplatz: Flohmarkt
Kastelruth	FR., 26.08.2011		Kirchturn: Ausstellung zum Thema »Erinnerungen« bis 10.09.2011
Seis am Schlern	FR., 26.08.2011	um 19.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Musikalische Weinverkostung
Seiser Alm	FR., 26.08.2011	um 19.00 Uhr	Skistube: Traditioneller Almtanz
Seiser Alm	FR., 26.08.2011		Modellforum Camp der Modellflieger (bis 29.08.2011)
Seiser Alm	SA., 27.08.2011	um 19.30 Uhr	Tierser Alpl: Knottenkonzert
Schlerngebiet	SO., 28.08.2011		Strudel in allen Variationen: Gastronomische Spezialitäten (bis 11.09.11)
Seiser Alm	SO., 28.08.2011	um 11.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Seiser Alm	SO., 28.08.2011		Pufplatschfest
Kastelruth	MO., 29.08.2011	um 20.30 Uhr	Pfarrkirche: Zarewitsch Don Kosaken – Faszination russischer Chor- und Sologesänge
Seiser Alm	DI., 30.08.2011	um 13.00 Uhr	Restaurant Nordic Ski Center: Alphornbläser
Kastelruth	DO., 01.09.2011	um 20.30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Gufidaun
Kastelruth	SO., 04.09.2011	um 11.00 Uhr	Konzert der »jungen Musikkapelle« Kastelruth
Seiser Alm	SO., 04.09.2011	um 11.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Seiser Alm	SO., 04.09.2011		Almgasthof Tirlir: Hexenfest für Kinder
Kastelruth	SO., 04.09.2011	um 18.00 Uhr	Pfarrkirche: Sakrales Kirchenkonzert mit Oswald Sattler, Männerquartett Kastelruth und Orchester
Seiser Alm	SO., 04.09.2011		Dolomite Classic Cup: Sportlich kulinarisches Highlight der Golfsaison
Seiser Alm	DI., 06.09.2011	um 13.00 Uhr	Hotel Ritsch: Alphornbläser
Seis am Schlern	SA., 10.09.2011	um 18.00 Uhr	Seiser Kirchtag